

# SPORT

Informationen über den TSV 1885 Friedberg Fauerbach e.V.

Nr. 23 / 1-2020



SAISON DER SENIOREN Seite 12



CoronaFilmstudio  
in der  
TSV-Turnhalle

BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT IN  
ZEITEN VON CORONA Seite 3



BREITL-FANS IN WAGRIN Seite 20



SAISON DER AKTIVEN Seite 7



NEUES AUS DER  
KAMPFRICHTER-  
ABTEILUNG Seite 18

DANKESCHÖN AN DIE ATHLETEN Seite 21



KADERNOMINIERUNG  
DES HLV Seite 22





## Inhalt

Seite

Martins Trainingstagebuch	2
Sportangebot in Zeiten von Corona	3
Neues aus dem Breitensport	3
• Corona-Filmstudio	3
• „Scheine für Vereine“	4
• Vorweihnachtliche Zumbaparty	4
• 28 Sportabzeichen beim TSV	5
• FitnessStartup 2020	6
Die Hallensaison der Leichtathleten	7
• Die Saison der Aktiven	7
• Kreismeisterschaften in Kalbach	9
• Die Saison der Jugend	11
• Die Saison der Senioren	12
Dankeschön-Pinnwand	13
Einzeltraining in Zeiten von Corona	14
Der Vereinsarzt informiert	16
ovag	17
Neues aus der Kampfrichterabteilung	18
• Fortbildung	18
Skifreizeit der Brettler-Fans	20
Was hat sich über den Winter alles getan?	21
• Wintertrainingslager in der Halle	21
• Dankeschön an Athleten und Trainer	21
• D-Kader-Ernennung der TSV-ler	22
Veranstaltungen 2020	22
Hallenerfolge 2019/2020 des TSV und der LG ovag	23
Hallenbestenliste 2019/2020 der LG ovag	24
Hallenbestenliste 2019/2020 des TSV	24
Förderverein	26

## Impressum

### Herausgeber:

TSV 1885 Friedberg-Fauerbach e.V.  
Am Runden Garten 17 • 61169 Friedberg  
Telefon: 0 60 31 / 623 00 • Fax: 0 60 31 / 67 27 60 3  
tsvff@gmx.de • www.tsv-friedberg-fauerbach.net

### Redaktion:

Heimo Emminger, Julia Nestle, Michael Wiener.  
Fotos: Holger Beims, Hans Moder und Elena Rieschel.

### Redaktionelle Beiträge an:

julia.nestle@gmx.de

### Sponsoring:

Wetterauer Druckerei  
Am Kindergarten 1 • 61169 Friedberg-Fauerbach  
info@wdfb.de



Die Sprint ist  
klimaneutral  
produziert

## >> Martins Trainingstagebuch



In Zeiten von Corona ist vieles anders, ungewohnt und unsicher. Umso mehr erfreut es uns, dass wir Dank der großartigen Unterstützung der Wetterauer Druckerei hiermit ein starkes Stück stabilen Vereinslebens auf den Weg bringen können: Die SPRINT für das 1. Halbjahr 2020!

Ein kleiner Virus mit großer Wirkung. Nicht nur, dass das gesamte gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben zum Stillstand kommt, unsere Reaktion auf den Coronavirus zeigt, wie verletzlich unser Alltag und auch unser Sportalltag ist: Innerhalb kürzester Zeit wurden alle Sportveranstaltungen, Sportkreistage, Ferienveranstaltungen, Ehrungen, etc. komplett abgesagt. Olympia verlegt. Als Alternative nur Online-Sport oder Individualsport. In Zeiten wie diesen lernt man Normalität zu schätzen!

Beim Schreiben dieser Zeilen steht zwar noch nicht fest, wann die Beschränkungen zur Bewältigung der Bedrohung durch die COVID-19 Viren gelockert und wieder aufgehoben werden. Dennoch ist absehbar, dass wir wieder zur Normalität zurückkehren werden. Für diesen Augenblick gilt es zu planen und vorbereitet zu sein. Die verordnete Ruhezeit lässt sich also gut nutzen, Trainingspläne zu überarbeiten, neue Trainingsmethoden zu entdecken und das sportliche Repertoire an Übungen zu erweitern. In der Ruhe liegen Kraft und Kreativität für die Zukunft. Freuen wir uns also auf die kommenden Übungsstunden und Trainingseinheiten und auf viele neue Ideen!

Kurz vor dem Komplett-Stillstand des Vereinslebens führte der Vorstand in zwei Etappen seine Klausurtagung durch. Auch hier war die Zukunft Thema. Wie stellen wir uns in Zukunft als Verein auf, wie soll sich der TSV 1885 Friedberg-Fauerbach e.V. weiterentwickeln und welche Weichenstellungen müssen wir jetzt vornehmen, um auch in Zukunft ein attraktives Sportangebot zu bieten. Viele Überlegungen werden angestellt, eines wird allerdings immer deutlicher: Alle Ideen kommen nicht ohne Mitglieder aus, die bereit sind, im Vorstand mitzuarbeiten. Der Verein ruht auf vielen Schultern, auch der Vorstand ruht auf vielen Schultern und alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, den Verein durch Ihre Mitarbeit im Vorstand weiterzubringen. Gerade diese Mitarbeit und dieses Engagement zeichnet den Sport in der Bundesrepublik Deutschland aus und macht ihn für breite Bevölkerungsschichten attraktiv und bezahlbar. Mitarbeit im Vorstand ist Teilnahme und Unterstützung genau dieser Sportkultur. Aktuell wollen wir den Bereich Breitensport und den Bereich Öffentlichkeitsarbeit verstärken. Wer in diesem Bereich mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen!

Über die weiteren Aktivitäten des Vereins bis zum „Lockdown“ und danach berichtet diese SPRINT. Ich wünsche allen Mitgliedern und regelmäßigen Lesern eine angeregte Lektüre und hoffe, dass wir uns alle in nicht allzu langer Zeit wieder an den Sportstätten des TSV und in der Normalität wiedersehen!

Mit sportlichen Grüßen und bleibt gesund!

Martin Göller

Vorstandssprecher TSV 1885 Friedberg-Fauerbach e.V.

## >> Sport beim TSV 1885 Friedberg-Fauerbach e.V. in Zeiten von Corona

In Zeiten von Begegnungsverbot und geschlossener Turnhalle bietet Dir der TSV diverse Möglichkeiten an, unter der gewohnten Anleitung von Deinem/r Trainer\*in zu Hause Sport zu machen. Dazu brauchst Du einen PC, einen Laptop oder ein Tablett oder zur Not reicht das Smartphone. Die Internet-Sportangebote sind für alle Vereinsmitglieder offen. Man kann zu festen Zeiten oder zeitlich unabhängig Sport machen.

Die Online-Sportstunden live zur **festen** Zeit:

Hierzu muss auf dem Rechner eine Videokonferenz-Software installiert sein. Die Trainerinnen benutzen *Cisco Webex meetings* (Bianca/Steffi) oder *Zoom* (Simone). Sie informieren Dich über die sehr einfache Installation der benötigten App.

Auch die Zugangsdaten zu der Sportstunde (Teilnahme an der Videokonferenz) musst Du bitte bei der jeweiligen Trainerin erfragen.

**Folgende (live-) Stunden sind möglich:**  
Montag von 18-19 Uhr Yoga mit Steffi Kleinpaß

Anmelden und Zugangsdaten erfragen:  
steffi.kleinpass@yahoo.de

Montag von 20-21 Uhr Fitnessstunde mit Bianca Hofmann

Anmelden und Zugangsdaten erfragen:  
hofmann.bianca73@gmail.com

Dienstag von 10-11 Uhr Fitnessstunde mit Steffi Kleinpaß

Anmelden und Zugangsdaten erfragen:  
steffi.kleinpass@yahoo.de

Dienstag von 18:30-19:30 Uhr Zumba mit Simone Hinkel

Anmelden und Zugangsdaten erfragen:  
simone.hinkel@t-online.de

Donnerstag von 18-19 Uhr Zumba Gold mit Simone Hinkel

Anmelden und Zugangsdaten erfragen:  
simone.hinkel@t-online.de

Donnerstag von 19-20 Uhr Rücken-Fitnessstunde mit Bianca Hofmann

Anmelden und Zugangsdaten erfragen:  
hofmann.bianca73@gmail.com

**Die aufgezeichneten Online-Sportstunden:**

Für alle, die unabhängig von festen Zeiten Sport machen wollen, gibt es auf YouTube oder Microsoft OneDrive Filme von den Trainer\*innen mit Anleitung zu diversen Sportstunden. Du schreibst die Trainer\*innen einfach an. Diese schicken Dir dann die benötigten Links und los geht es!

Fitness von Bernd Lachmann:  
funcoretraining@yahoo.de

Pilates von Ute Körner:  
ute-koerner@t-online.de

Qi Gong von Bettina Pilz:  
bettina@praxis-ockstadt.de

Fitness von Steffi Kleinpaß:  
steffi.kleinpass@yahoo.de

Zumba von Simone Hinkel:  
simone.hinkel@t-online.de

Viele Grüße

Eure Trainer\*innen des  
TSV 1885 Friedberg-Fauerbach e.V.

## >> Breiten- und Gesundheitssport in Zeiten von Corona

(hm) Seit Mitte März gibt es keinerlei Sportstunden mehr in der TSV-Turnhalle. Keiner weiß, wie lange diese Situation noch andauern wird. Deshalb halten im Gesundheits- und Breitensport des TSV jetzt etliche Trainerinnen und Trainer ihre Sportstunden via Internet ab. Einige organisieren ihre Sportstunde live mit einer Videokonferenz. Andere filmen ihre Sportstunde und die Teilnehmer können sich über YouTube zu jeder Zeit unter gewohnter Anleitung zu Hause bewegen.

Für Trainerinnen und Trainer, die nicht so technikbegeistert sind, organisierte der TSV zusammen mit dem Kneippverein Bad Nauheim in der TSV-Turnhalle das Corona-Filmstudio. Ein Akteur vor und ein Akteur hinter der Kamera erfüllten alle Abstands- und sonstigen Sicherheitsregeln und produzierten nach einem festen Zeitplan acht Videos.

Natürlich kann all das nicht das gemeinschaftliche Schwitzen in der Turnhalle



ersetzen. Aber man kann sich in diesen Zeiten auf diese Weise doch einigermaßen fit halten. Also erkundigt Euch bei Euren Trainerinnen und Trainern, ob

und wie Sport via Internet angeboten wird.



## Der TSV sammelt sensationelle 7381 „Scheine für Vereine“

(hm) Am 29. Oktober 2019 hatten wir damit begonnen, für die Rewe-Aktion „Scheine für Vereine – mach deinen Sportverein glücklich“ Werbung in der Turnhalle und in unseren sozialen Medien zu machen. Der Erfolg war überwältigend und hat alle, die sich darum gekümmert haben, vollkommen überrascht. Bis Ende des Jahres, in nur zwei Monaten, hatten Vereinsmitglieder und Freunde die sagenhafte Anzahl von 7381 Scheinen gesammelt. Dafür möchte sich der TSV Friedberg-Fauerbach bei allen ganz herzlich bedanken! Danke an alle, die Scheine auf der Rewe-Internetseite für den TSV registriert haben. Danke aber insbesondere an unsere beiden Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, Sylvia und Tanja, die sich nach ihrer Bürotätigkeit abends zu Hause mit dem Registrieren von Tausenden von Scheinen beschäftigt haben. Die neuen Geräte bilden eine gute

Ergänzung unseres umfangreichen Gerätepools.

Für die Scheine konnte der TSV folgende Geräte beschaffen, die jetzt nach und nach in der Turnhalle eingetroffen sind und ab sofort benutzt werden können:

- 20 Faszienrollen für Selbstmassage und Lösung von Verspannungen
- 10 Gymnastikmatten aus Spezialschaumstoff (Latexfrei ohne Tricio-san & Weichmacher)
- 24 Soft Skin-Balls für diverse Spiele
- 2 Sets a 25 elastisches Textilband für eine abwechslungsreiche Trainingsgestaltung
- 15 Flow Slide Pads für ein universelles Ganzkörpertraining
- 1 Partylautsprecher mit Bluetooth von Medion für Musikbegleitung beim Sport.



## Vorweihnachtliche Zumbaparty

(hm) Bei der zweiten Zumba-Party Mitte Dezember 2019 in unserer TSV-Turnhalle erwartete die vornehmlich weiblichen Teilnehmerinnen wieder ein Event der besonderen Art. Schon die erste Veranstaltung Anfang 2019 war eingeschlagen wie eine Bombe. Seither werden die beiden Stunden, die Simone Hinkel anbietet, immer mehr zu einer



Blick in die gut gefüllte Fauerbacher Turnhalle.

festen Zumba-Adresse. „Kein Wunder, ich war total begeistert“, meinten etliche Teilnehmerinnen, waren sie doch vom ersten Moment an „angefixt“. Den meisten geht es so. Mitreißende Latino-Rhythmen bringen den Körper wie von selbst zum Schwingen. Jede/r kann auch

sofort mitmachen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Es ist der derzeit angesagteste Fitnesstrend, sieht aus wie Tanzen und fühlt sich an wie Party. Tatsächlich ist es eine Mischung aus Aerobic und Tanz, doch anders als bei Aerobic sind die Bewegungen nicht festgelegt, nicht die Beats sind wichtig, sondern die Musik, nach der man sich bewegt. Entstanden ist Zumba wie so manches Erfolgsprodukt: zufällig und durch ein Missgeschick. Ein verpeilter Fitnesstrainer in Kolumbien soll Anfang der 90er Jahre seine Musikkassette (eine Art Audioplayer aus der Nach-Steinzeit des ausgehenden 20. Jahrhunderts) vergessen haben. Er hätte die Aerobic-Stunde absagen und die Leute nach Hause schicken müssen, aber er nahm eine Musik-



Auf der Bühne haben die Trainerinnen alle Schrittfolgen vorgemacht.

kassette aus seinem Auto. Salsa war darauf und Merengue, zwei der populärsten Latinotänze. Die Bewegungen dazu mussten improvisiert werden, was wohl allen Beteiligten Spaß machte, der anfängliche Fehler etablierte sich als höchst populäres System, erst in den USA und inzwischen auch in Deutschland und beim TSV! Flamenco, Tango, Hiphop - für die Musik gibt es keine genauen Vorgaben und auch nicht für die Choreographie. „Man tanzt einfach und hat Spaß“, sagt Simone Hinkel. Und so ganz nebenbei macht man eines der effektivsten Workouts, ein Ganzkörpertraining, das es in sich hat. Fitnesstraining und Kalorienkiller, bei dem keiner auf die Uhr schaut, sondern ganz im Gegenteil.



Sieht doch super synchron aus, oder?



Simone gab auch bei der zweiten Party auf der bunten, im LED-Licht funkeln- den Bühne alles und alle machten begeistert mit. „Ich finde es super hier, toll organisiert und es ist einfach an alles gedacht!“, freute sich auch Teil- nehmerin Eva und hüpfte, zwar schwit- zend aber fröhlich, weiter im Zumba- schritt. „Diese Stimmung bei Zumba- Partys und das gegenseitige Anfeuern finde ich so toll und motivierend und heute ganz besonders!“, meinte Ute und nahm einen kräftigen, erfrischen- den Schluck aus ihrer Wasserflasche. Abschluss der Zumba-Party war ein in einem großen Kreis getanzt Weih- nachtshit, der das Gemeinschaftsgefühl und die daraus resultierende gute vor- weihnachtliche Stimmung zu einem großen emotionalen Moment werden ließ. „Wir sind mit der Resonanz, der Stimmung und dem Ablauf sehr zufrie- den, denn schließlich ist eine Zumba- Party für uns kein Alltagsangebot,“ sagte Hans Moder und man merkte



Gruppenbild mit den begeisterten Teilnehmerinnen der Zumba-Party.

auch Hans, der im Verein für den Gesundheits- und Breitensport zustän- dig ist, die gute und mitreißende Stim- mung an.

Beim abschließenden „Cool down“ mit Simone und vielen Teilnehmerinnen an

der Sektbar des TSV fanden es alle schade, dass die Zumba-Party schon zu Ende war, doch es war sicherlich nicht die letzte dieser Art in der Halle des TSV!

## 28 Sportabzeichen beim TSV

(hm) Hans Moder, im Vorstand zustän- dig für den Gesundheits- und Breiten- sport, hat Anfang Februar den kleinen und großen Sportlern im TSV ihre Sport- abzeichen-Urkunden überreicht. Die Urkundenvergabe im Gymnastikraum der TSV-Turnhalle begann mit einer klei- nen Ansprache von Hans. Er erzählte etwas über die Teilnehmerzahlen im Jahr 2019, die mit 28 nicht so hoch waren wie in den vergangenen Jahren. Aufgrund der Neuorganisation der Schülerleichtathletikgruppen im TSV fand 2019 in den meisten Gruppen kein Sportabzeichen-Wettkampf statt, so- dass diesmal „nur“ 15 Jugendliche das Sportabzeichen erworben haben. Auch die Zahl der Sportabzeichensportler bei den Erwachsenen ist kleiner geworden. Hier wurden 13 Abzeichen erworben. Hans zeigte sich zuversichtlich, dass die Zahl der Sportabzeichen dieses Jahr wie- der steigen wird. Er verband dies mit der Hoffnung, dass ein gemeinsamer Wett- kampftermin für alle Schülerleichtath- leten gefunden wird (Stand: Februar 2020 VOR der Corona-Krise). Denn zusammen mit dem Schwimmen ist das Erreichen des Sportabzeichens ein uni- verseller Fitnessnachweis – was vor allen die Jüngeren mit eindrucksvollen

Schwimmleistungen unter Beweis ge- stellt haben.

Von Anfang Mai bis Ende September findet wieder freitags von 18 bis 19:30 Uhr unter Anleitung von Hans auf dem Burgfeld das Training für die verschie- denen Disziplinen zum Erwerb Abzei- chens statt (Stand: Februar 2020 VOR der Corona-Krise). Die Teilnahme ist für jeden offen und ohne Vereinsmitglie- dschaft möglich. Das Abzeichen kann in allen Altersstufen erworben werden.

Zum Abschluss überreichte Hans Moder Urkunden samt Anstecker, entspre- chend der erreichten Leistung in Bronze, Silber und Gold, an 15 Kinder und Jugendliche sowie an 13 Erwach- sene. 21 Mal gab es die höchste Aus- zeichnung in Gold, sechs Mal Silber und ein Mal in Bronze. Zwei Sportler erhiel- ten eine besondere Ehrennadel: Andreas Münster hat die Auszeichnung bereits zum fünften Mal erhalten, schon zehn Mal wurde Wolfgang Biedenapp ausgezeichnet.



Insgesamt 28 Sportabzeichen konnte Hans Moder dieses Mal an die Sportlerinnen und Sport- ler verteilen.



## Gelungener FitnessStartup2020 beim TSV

Wie sich die guten Vorsätze, im neuen Jahr „mehr Bewegung“ und damit mehr für die Gesundheit zu tun, in die Tat umsetzen lassen, zeigte jüngst der TSV Friedberg-Fauerbach. Für Gäste und Mitglieder veranstaltete der Traditionsverein aus der Kreisstadt am dritten Samstag im neuen Jahr sein zweites „YourfitnessStartup“. Um was geht es bei diesem Projekt? Viele fleißige Helfer sorgen dafür, dass sich der Verein umfassend präsentieren und zeigen kann, was in den unterschiedlichen Sportgruppen gemacht und trainiert wird. Wie schon im vergangenen Jahr folgten viele Besucher der Einladung in die TSV-Turnhalle – Gäste und auch Vereinsmitglieder fanden nur lobende Worte und hatten offensichtlich Spaß an der Bewegung und am Informieren.



*Blick von der Bühne runter in die Turnhalle.*

Direkt nach dem Betreten der TSV-Turnhalle gab es am Meetingpoint alle Infos zum Sport- und Vereinsbetrieb. Die Geschäftsstelle war ebenfalls besetzt.

Um 15 Uhr startete Vorstand Hans Moder das dreistündige Sportprogramm unter dem Motto: „Wir zeigen Bewegung, Du machst mit“. Moderiert wurde das Mitmachprogramm von Bianca Hofmann. Sie gab gekonnt zu



*Alle Hände nach oben. Die Teilnehmer führen die Übungen sehr synchron aus.*

jedem Programmpunkt eine informative Einleitung, um dann an den jeweiligen Trainer zu übergeben, der die Methodik und Übungen anleitete und vorführte.



*Zahlreiche Partner des TSV waren auch vertreten, so zum Beispiel die Bad Nauheimer Praxis Therapie hoch 4.*

Im Programmverlauf wechselten sich ganzheitliche Bewegungsphilosophien zum Mitmachen und Trainingseinheiten mit einfachen, bekannten Übungsgeräten ab. Den Auftakt bildete Zumba. Simone Hinkel bewegte die Teilnehmer zu passenden Sommerhits. Dann trainierte Steffi Kleinpaß mit den Sportlern mithilfe von Pezzibällen. Die großen Bälle, mit denen die vielseitigsten Übungen möglich sind, kommen in allen Fitnessstunden beim TSV Friedberg-Fauerbach zum Einsatz. Anschließend zeigte Ute Körner zusammen mit Konni Staudt und Henriette Walther Pilatesübungen. Das regelmäßige Pilatestraining, verbunden mit der richtigen Atemtechnik, führt zu einer besseren Körperhaltung. Im Anschluss erklärte Bernd Lachmann, der selbst mehrfacher Senioren-Weltmeister im Sprint ist, zusammen mit Jan Klug Übungen mit einem Trainingsgerät, das jeder zu Hause hat: Der Teppichfliese. Anspruchsvolle, aber sehr effektive Übungen sind hiermit möglich. Was man mit der Pilatesrolle machen kann, war der darauf folgende



*Neben zahlreichen Sportkursen wurden auch die Informationangebote groß geschrieben.*



*Auch auf der Matte wurden zahlreiche Übungen ausgeführt.*

Programmpunkt von Bernd Lachmann und Ute Körner. Wie bleiben oder werden eigentlich Büromenschen fit? Zum Beispiel, indem man einen Stuhl zur Hilfe nimmt. Auch für fitte Senioren/innen gab es in diesem Bereich wertvolle Tipps und Übungen von Anette Kirsch und Steffi Kleinpaß. Zum Abschluss des Sportprogramms „Wir zeigen Bewegung“ gab es Qi Gong mit Bettina Pilz und Marc Gutenberger. Die beiden gaben mit einigen Übungen einen kleinen Einblick in die chinesische Bewegungsphilosophie. Ein gelungener Abschluss nach drei Stunden Bewegung. Parallel zum Sportprogramm konnten Interessierte im Gymnastikraum den Alltagsfitness-Test des DOSB machen. Drei Prüfteams hatten alle Hände voll zu tun, um den Fitnesszustand der Interessenten bei sechs verschiedenen Aufgaben zu testen. Bein- und Armkraft, die Ausdauer, Beweglichkeit der unteren und oberen Körperhälfte sowie Geschicklichkeit wurden überprüft. Die Testergebnisse werden mit weltweit ermittelten Werten verglichen. So können schon früh Anzeichen von körperlicher Schwäche entdeckt und entsprechend mit veränderten Bewegungsgewohnheiten entgegen gewirkt werden. Infostände hatten die Unternehmen Therapie hoch 4 und medrob aufgebaut. Hier gab es unter anderem eine Venen- und Fußdruckanalyse von medrob, und einen Koordinations-Pfad, verbunden mit einer Beratung, von Therapie hoch 4. Gesunde Snacks in der Cafeteria und ein Gewinnspiel mit Preisen von medrob, Therapie hoch4, KENI Thaimassage und TSV rundeten die zweite Ausgabe von „YourfitnessStartup“ perfekt ab.



## >> Saisonrückblick: Unsere Aktiven

Die Hallensaison unserer Aktiven ist, wenn wir die verhältnismäßig eher kleineren Teilnehmerzahlen betrachtet, mit denen wir bei den großen Meisterschaften am Start waren, ordentlich verlaufen. Nachfolgend stehen die größten Erfolge und Platzierungen innerhalb der Top8 der jeweiligen Meisterschaften.

### Deutsche Hallenmeisterschaften

Bei Sprintstar Steven Müller zum Beispiel war von vornherein klar, dass er in der Hallensaison ausschließlich über die 60 Meter an den Start gehen wird und somit nicht auf Titeljagd über seine Paradedisziplin, die 200 Meter. Der amtierende deutsche 200 Meter Freiluft-Meister stand im Halbfinale von Leipzig, finishte dort in 6,77 Sekunden als 15. Wie fiel nun die Bilanz beim Saisonhöhepunkt aus? „Wenn du deine Saisonbestzeit beim wichtigsten Wettkampf der Saison läufst, dann ist das gut“, so Trainer Otmar Velte. Steven kam ja aus dem Trainingslager in Südafrika – „von über 30 Grad in die Kälte hier, das waren keine einfachen Bedingungen. Wir haben hart und viel trainiert, klar war er da auch ein bisschen müde.“



Steven Müller und Lars Hieronymi sammelten jeweils eine Medaille bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften. Müller Silber über 60 Meter, Hieronymi Bronze über 200 Meter.

### Deutsche Hochschul-Hallenmeisterschaften

Wie so oft in den letzten Jahren fanden auch im Winter 2020 die bundesweiten Meisterschaften der besten Studenten



Die schnelle Frauenstaffel mit Elena Rieschel, Dana Prada, Anna Hülsmann und Abike Tabel wurde Vizehessenmeister über 4x200 Meter in Kalbach.

Deutschlands in Frankfurt-Kalbach statt. Steven Müller, wie bereits oben geschrieben, startete ausschließlich über 60 Meter – und machte seine Sache sehr gut. Steven, der an der Uni Kassel studiert, wurde im Finale gegen die große Konkurrenz Zweiter. In 6,86 Sekunden schnappte er sich somit die Vizemeisterschaft.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge beendete Teamkollege Lars Hieronymi die Deutschen Hochschulmeisterschaften. Der Elektrotechnik-Student der TU Darmstadt wollte in Kalbach die Quali für die Deutschen Meisterschaften in Leipzig laufen. Über 200 Meter scheiterte er jedoch knapp an den festgesetzten 21,95 Sekunden. Dafür gab es die Bronzemedaille – immerhin, nach einem großen verletzungsbedingten Trainingsrückstand von mehr als sechs Wochen. „Unter den Umständen war es ok, aber trotzdem will man ja noch mehr.“ Über 60 Meter finishte Lars in 7,02 Sekunden, wurde im Finale Siebter.

LG ovag-Athletin Anna Hülsmann sicherte sich mit der Staffel der Frankfurter Goethe-Uni die Bronzemedaille. Bei den Deutschen Studentenmeisterschaften wird die Frauenstaffel ja immer in einem besonderen Modus, 200m-400m-200m, ausgetragen. Anna lief die zweite Strecke – und damit den zweiten 400 Meter-Lauf innerhalb von zwei Stunden. Im Einzel kam sie über die doppelte Hallenrunde in 61,21 Sekunden auf Rang zwölf. Mit Tom Bange hatte unser Verein auch einen Athleten

im Stabhochsprung am Start. Der Student der Hochschule Koblenz überquerte 4,40 Meter im zweiten Versuch, scheiterte dann drei Mal an 4,60 Meter. Am Ende wurde es damit Platz fünf für Tom.

### Süddeutsche Hallenmeisterschaften

WM-Teilnehmer Steven Müller ging auch bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen über 60 Meter an den Start. Hier erkämpfte er sich gegen die Spezialisten einen sehr guten Bronzerang drei (6,84 sec.). Im Zwischenlauf war Steven mit 6,83 Sekunden noch eine Hundertstel schneller gewesen und kam damit nah an seine (zu diesem Zeitpunkt) Saisonbestzeit (6,80 sec.). Sprintkollege Lars Hieronymi finishte im Zwischenlauf in 7,02 Sekunden. Richtig gut gelaufen ist es für den LG-Sprinter über 200 Meter. Hier schnappte sich Hieronymi die Silbermedaille in 21,97 Sekunden – das war jeweils neue Saisonbestzeit. Pech hatte die 4x200 Meter-Staffel mit Lars Hieronymi, Robin Flach, Tim Dilleluth und Manuel Christof. Das Quartett wurde nach einem Wechselfehler disqualifiziert und gab auf. Knapp am Podest vorbei sprang Tom Bange im Stabhochsprung mit 4,20 Metern.

Bei den Frauen war Anna Hülsmann im Einzel über 400 Meter unterwegs. In 60,07 Sekunden rannte sie in neuer Saisonbestzeit auf Rang elf. Abike Tabel ging über die Hallenrunde an den Start, kam in 26,53 Sekunden auf Platz 16. Im Quartett mit Dana Prada und Sarah



Das (fast komplette) LG ovag-Team bei den Süddeutschen: Manuel Christof, Dana Prada, Tim Dilleluth, Abike Tabel, Johan Natalio, Jonas Smolka, Anna Hülsmann, Julian Markof, Sarah Schulz, Esko Rieck und Lars Hieronymi.



Schulz landeten Abike und Anna auf einem guten fünften Platz, finishen in 1:44,76 Minuten. Staffelläuferin Dana Prada war zudem über die Hürden stark. Die Seniorenleichtathletin kam gegen die jüngere Konkurrenz in tollen 9,12 Sekunden ins Ziel. Jasmin Stowasser überquerte im Stabhochsprung 3,10 Meter - Platz 14. In Sindelfingen gab es erstmals auch eine Mixed Staffel über 4x400 Meter, hier gingen Tim Dilleuth, Anna Hülsmann, Abike Tabel und Manuel Christof für die LG ovag an den



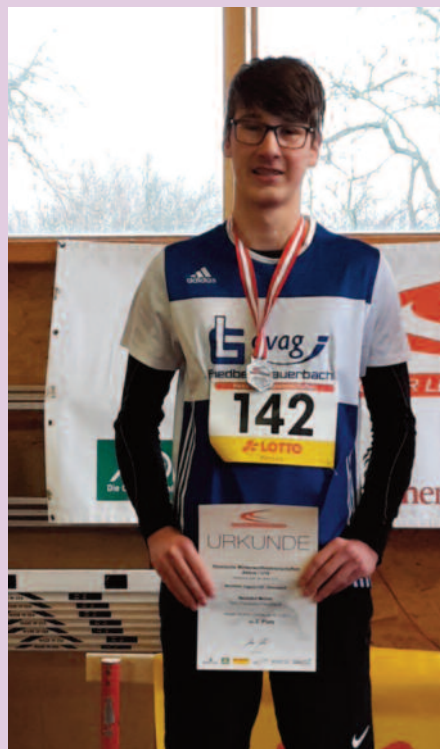
Die Staffel mit Lars Hieronymi, Alexander Decher, Dirk Leiacker und Manuel Christof schnappte sich bei den Hessischen Hallenmeisterschaften in Kalbach die Bronzemedaille.

Start. Am Ende wurde es Rang sieben in 3:50,52 Minuten.

Eng zu ging es in der männlichen Jugend U18 über 4x200 Meter. Julian Markof, Jonas Smolka, Esko Rieck und Johan Natalio fehlten am Ende in 1:35,77 Minuten nur eine Sekunde zu Bronze. Mit dieser Zeit kann die Nachwuchstruppe super zufrieden sein. Im Einzel sprintete Julian Markof die 60 Meter im Vorlauf in 7,58 Sekunden. Teamkollegin Annalena Krüger kam nach 8,07 Sekunden im Vorlauf eine Runde weiter. Den 60m-Zwischenlauf finishte sie dann in 8,04 Sekunden – was jeweils persönliche Bestzeit gewesen ist. Gut gelaufen sind die „Süddeutschen“ für Amrei-Rieke Thomas! Die Stabhochspringern überflog das erste Mal in ihrer Karriere die 3-Meter-Marke. Mit dieser Höhe wurde die amtierende Hessenmeisterin Zehnte.

## Hessische Hallenmeisterschaften

Früh im Januar fanden die Hessischen Hallenmeisterschaften für unsere Athleten statt, in diesem Winter in Kalbach. Groß auftrumpfen konnte hier Amrei-Rieke Thomas. In der weiblichen Jugend U18 erkämpfte sie sich die Goldmedaille und wurde Hessenmeisterin im Stabhochsprung. Überquert hat sie für diesen Erfolg 2,80 Meter. Amrei war ohne Fehlversuch über 2,70 Meter gekommen und als einzige Teilnehmerin überhaupt dann auch über 2,80 Meter. Erst bei 2,90 Meter war zumindest an diesem Wochenende Endstation.



Kaderathlet Benedict Michel stellte bei den Winterwurfmeisterschaften seine Klasse unter Beweis: Bei seinem ersten Wettkampf in der höheren Altersklasse U18 wurde er „Vize“ im Diskuswurf.

Gleich drei Mal Edelmetall holten die Frauen. Die Staffel mit Abike Tabel, Anna Hülsmann, Dana Prada und Elena Rieschel finishte über 4x200 Meter in 1:47,13 Minuten und wurde Vizemeister hinter der LG Eintracht Frankfurt und vor dem LAZ Gießen. Im Einzel kam Anna Hülsmann zudem auf Rang drei über 400 Meter. In 60,32 Sekunden freute sich Anna über Bronze. Die nächste Medaille sicherte sich Jasmin Stowasser. Die Stabhochspringerin kam zwar in diesem Wettkampf nicht über die 3-Meter-Marke, konnte sich mit übersprungenen 2,90 Meter aber trotz-

dem die Bronzemedaille umhängen. Ein tolles Ergebnis fuhr Dana Prada ein. Über 60 Meter Hürden qualifizierte sich die W40-Seniorin nach starken 9,27 Sekunden für den Endlauf. Im Finale der schnellsten acht Hürdensprinterinnen in Hessen lief Prada dann noch einmal 9,36 Sekunden.

Neben der Frauen-Staffel war in Kalbach auch das Männer-Quartett erfolgreich. In der Besetzung Lars Hieronymi, Alexander Decher, Dirk Leiacker und Manuel Christof rannte die LG in 1:33,83 Minuten auf Bronzerang drei. Auch im Einzel holte Staffelstartläufer Lars Hieronymi Bronze. Die 200 Meter absolvierte er in 22,29 Sekunden, und das, obwohl nach längerer Verletzungspause im Vorfeld gar nicht klar war, ob er in der Hallensaison an den Start gehen kann. Über 60 Meter wurde der LG-Sprinter im Finale Fünfter in 7,06 Sekunden. Die letzte Medaille aus Sicht der Kreisstädter machte Tom Bange klar. Der Athlet im Trikot der LG ovag überquerte 4,40 Meter im Stabhochsprung und wurde Dritter.

In der männlichen Jugend U18 ging Julian Markof über 200 und 400 Meter an den Start. Die Hallenrunde, über die er wenige Tage zuvor eine neue Bestzeit (23,56 sec.) aufgestellt hatte, absolvierte er in 23,84 Sekunden – Rang sieben. Über die 400 Meter-Distanz steigerte er sich auf 55,26 Sekunden und wurde Fünfter. Eine Top8-Platzierung erreichte in persönlicher neuer Bestzeit Sarah Schulz über 200 Meter in 26,55 Sekunden.

Parallel zu den Hallentitelkämpfen waren in Frankfurt die Wurf-Asse am Start. Bei den Winterwurfmeisterschaften überzeugten die beiden Athleten im blau-weißen Trikot der LG ovag in der männlichen U18, wo sie das erste Mal mit den schwereren Geräten der nächsthöheren Altersklasse einen Wettkampf absolvierten. Kaderathlet Benedict Michel kam im Diskuswurf auf den Silberrang. Mit seinen 42,74 Metern hatte er deutlichen Vorsprung auf Rang drei - aber auch einiges Rückstand auf den ein Jahr älteren Marius Karges (Frankfurt). Teamkollege Lasse Borgerding freute sich ebenfalls über die hessische Vizemeisterschaft. Im Speerwurf kam er auf 50,15 Meter.



## Wie und was genau trainiert Steven Müller eigentlich während der Corona-Zeit?

Wie ergeht es Sprintstar Steven Müller in der aktuellen Corona-Krise (Stand 20.4.2020)? Wie läuft das Training und was genau trainiert unser WM-Teilnehmer? Wir haben mit seinem Trainer Otmar Velte gesprochen.

**SPRINT:** Wie genau sieht euer Training derzeit aus?

**Otmar Velte:** Wir sind auf Straßen und Feld- und Waldwegen unterwegs und nutzen alle natürlichen Ressourcen... Wir sehen uns nach wie vor und trainieren zusammen, weil wir ja nur zu zweit sind. Dazu machen wir viele Tempoläufe und Stabilisation und mehr Sprünge als sonst...

**SPRINT:** Was bedeutet die Olympia-Absage für Stevens Training? Macht ihr „normal“ weiter und hofft auf Wettkämpfe im Herbst/Ende des Jahres? Oder fahrt ihr runter und startet dann im Herbst mit dem Aufbau für die Olympiasaison?

**Otmar Velte:** Im ersten Moment war die Enttäuschung über die verschobenen Olympischen Spiele groß und es fehlt dann die Motivation warum man das überhaupt macht. Aber dieser beschriebene Zustand darf nicht lange anhalten, weil ganz klar ist, dass die nächsten Wettkämpfe auf jeden Fall kommen und es nicht die Zeit ist, sich hängen zu lassen oder auf die faule Haut zu legen! Wir nehmen diese Zeit, um körperliche Schwachstellen zu verbessern und liegengebliebene therapeutische Arbeiten durchzuführen. Dabei nehmen wir die Intensität erstmal raus und schaffen weitere Grundlagen für die nächsten drei Jahre. Außerdem hoffen wir auf eine – wie auch immer geartete – „late season“.



Steven Müller (hier beim letzten ovag Energie-Cup auf dem Burgfeld) muss noch auf unbestimmte Zeit alleine für sich mit Coach Otmar Velte trainieren. Noch ist nicht klar, ob und wann es in diesem Jahr Wettkämpfe geben wird.

## >> Über 50 Titel bei Kreismeisterschaften in Kalbach

(mw) Die LG Ovag/TSV Friedberg-Fauerbach hat bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften in der Kalbacher Halle wie gewohnt abgeräumt. Bei der zweitägigen Mammutveranstaltung in Kooperation mit den Kreisen Main- und Hochtaunus landeten unsere Athleten im Einzel 34 Mal auf dem ersten Platz – einsame Spitze. Hinzu kamen fünf erste Plätze bei den Senioren, wobei die Athleten hier meist konkurrenzlos waren. Dominant waren die Fauerbacher in den Staffeln, gleich acht Titel gingen hier in die Kreisstadt. Auch bei den Mehrkämpfen der jüngeren Altersklassen holte der TSV die meisten ersten Plätze (5), hier waren die Teilnehmerfelder teilweise deutlich zweistellig. Das ergibt zusammen 52 erste Plätze für unseren Verein. Zweite Kraft in der Halle war der TV Rendel mit großem Rückstand, der sechs Einzeltitel verbuchte (dazu drei im Mehrkampf). Insgesamt waren die Teilnehmerfelder in einigen Klassen sehr gering, und die Schwachpunkte der Organisation (keine gute Bahneinteilung, keine Siegerehrung nach Kreisen sortiert) blieben wie in den Vorjahren bestehen.

Fleißigste Titelsammlerin war einmal mehr TSV-Athletin Helena Schneeberger, die gleich fünf Mal in der W15 ganz oben auf dem Treppchen stand – und

das bei fünf Starts. Glanzpunkt waren 1,50 Meter im Hochsprung. Dem TSV Friedberg-Fauerbach gelang damit in der W15 ein Sweep, denn Alina Adam setzte sich über 300 Meter durch – sehr zur Freude von Trainer Holger Beims. Vier Titel holte sich der gleichaltrige Noah Bornmann. Auch eine Altersklasse tiefer dominierte ein Fauerbacher, und zwar meistens sehr deutlich. Ben Gerlach hatte kreisübergreifend über 60 Meter in 7,99 Sekunden über eine halbe Sekunde Vorsprung, auch 12,07 Meter im letzten Versuch des Kugelstoßens waren beeindruckend und bedeuteten fast vier Meter Vorsprung auf die Konkurrenz. Gut in Form präsentierte sich bei den Männern Lars Hieronymi von der LG Ovag Friedberg-Fauerbach, der über 60 Meter an der Sieben-Sekunden-Marke kratzte (7,03 sec) und auch über 200 Meter von Ex-Vereinskollege Florian Daum (Frankfurt) nicht zu schlagen war (22,04 sec).

Greta Major (W12), Peer Michel Hagen (M13) und Luke Gerlach (M12) starteten jeweils zum ersten Mal über 60 Meter Hürden, Major und Gerlach siegten sogleich. Hagen gewann über 800 Meter in persönlicher Bestzeit. Im Vierkampf legte Greta Major, dieses Mal in der W13, mit 1,36 Meter im Hochsprung eine Bestleistung nach. Vierte wurde



Ein Teil des tollen und vor allem erfolgreichen Teams des TSV bzw. der LG bei den Kreishallenmeisterschaften in Kalbach.





Trainerin Petra Brzezniak mit ihrem erfolgreichen Nachwuchs auf der Hochsprungmatte.

Lenja Kümmerle, die sich ohne gültigen Versuch im Hochsprung um eine bessere Platzierung brachte.

#### Die TSV/LG-Sieger und Kreismeister:

##### W13

60 m Hürden: 1. Greta Major 11,78 sec.

##### W14

60 m Hürden: 1. Anna Happel 10,03 sec.

Weit: 1. Happel 4,59 m.

##### W15

60 m: 1. Helena Schneeberger 8,59 sec.

300 m: 1. Alina Adam 45,82 sec.

60 m Hürden: 1. Schneeberger 10,23 sec.

Hoch: 1. Schneeberger 1,50 m.

Weit: 1. Schneeberger 4,76 m.

Kugel: 1. Schneeberger 8,91 m.



Stolz die Urkunde in der Hand halten die Athleten von Trainer Martin Göller.

##### wU18

60 m: 1. Annalena Krüger 7,97 sec.

200 m: 1. Krüger 26,37 sec.

800 m: 1. Sarah Schulz 2:30,98 min.

Hoch: 1. Schulz 1,35 m.

##### Frauen

200 m: 1. Abike Tabel 26,13 sec.

##### Seniorinnen

W50, 200 m: 1. Petra Brzezniak 32,15 sec.

##### M12

60 m Hürden: 1. Luke Gerlach 12,64 sec.

##### M13

800 m: 1. Peer Michel Hagen 2:32,89 min.

##### M14

60 m: 1. Ben Gerlach 7,99 sec.

800 m: 1. Lukas Zorn 2:40,05 min.

Hoch: 1. Gerlach 1,52 m.

Weit: 1. Gerlach 5,36 m.

Kugel: 1. Gerlach 12,07 m.



Coole Posen – und gute Leistungen: der TSV-Nachwuchs in Kalbach.

##### M15

60 m: 1. Noah Bornmann 7,76 sec.

Hoch: 1. Bornmann 1,61 m.

Weit: 1. Bornmann 5,34 m.

Kugel: 1. Bornmann 11,09 m.

##### mU18

60 m: 1. Julian Markof 7,52 sec.

200 m: 1. Markof 23,72 sec.

800 m: 1. Marlon John 2:22,40 min.

Kugel: 1. Benedict Michel 11,86 m.

##### mU20

200 m: 1. Tim Dillemath 24,12 sec.

400 m: 1. Dillemath 53,56 sec.

##### Männer

60 m: 1. Lars Hieronymi 7,03 sec.

200 m: 1. Hieronymi 22,04 sec.

400 m: 1. Manuel Christof 52,22 sec.

##### Senioren

M40, 60 m: 1. Gunnar Habl 7,76 sec.

M50, 60 m: 1. Rainer Ringel 8,44 sec.



Kreismeister! Die Staffel mit Philipp Hippeli, Mathias Brumnic, Julius Behr und Noah Moder.

M50, 200 m: 1. Ringel 27,68 sec.

M60, 200 m: 1. Werner Waschbüsch 28,99 sec.

##### Staffeln

wU12, 4x50 m: 1. TSV Friedberg-Fauerbach (Livia Voelsch, Katharina Discher, Mathilda Shea, Elisa Linkenbach) 31,80 sec.

mU12, 4x50 m: 1. TSV Friedberg-Fauerbach (Philipp Hippeli, Mathias Brumnic, Julius Behr, Noah Moder) 31,99 sec.

wU14, 4x100 m: 1. TSV Friedberg-Fauerbach (Greta Major, Melina Kautz, Lenja Kümmerle, Delphine Hinz) 61,79 sec.

mU14, 4x100 m: 1. TSV Friedberg-Fauerbach (Nick Rubitschu, Luke Gerlach, Noah Jordan, Peer Michel Hagen) 59,48 sec.

wU16, 4x100 m: 1. TSV Friedberg-Fauerbach (Julia Odermatt, Alina Adam, Greta Beims, Anna Happel) 54,70 sec.

wU18, 4x200 m: 1. LG Ovag Friedberg-Fauerbach (Mara Bodenröder, Kira Müller, Lena Herig, Leonie Kurz) 1:57,89 min.

mU18, 4x200 m: 1. LG Ovag Friedberg-Fauerbach (Julian Markof, Jonas Smolka, Johan Natalio, Leo Alexander Schubring) 1:39,07 min.

Männer, 4x200 m: 1. LG Ovag Friedberg-Fauerbach (Lars Hieronymi, Manuel Christof, Dirk Leiacker, Tim Dillemath) 1:34,25 min.

##### Mehrkampf

M13, Dreikampf: 1. Noah Jordan 1040.

M12, Vierkampf: 1. Noah Esch 1218.

M11, Dreikampf: 1. Noah Moder 1094.

W13, Vierkampf: 1. Greta Major 1486.

W13, Dreikampf: 1. Melina Kautz 1179.



## >> Saisonrückblick: Unser Nachwuchs im Jugend- und Kidsbereich

Für die ganz kleinen Leichtathleten war dieser Winter kein Guter. Am 15. März 2020 wäre die erste Kinderleichtathletik-Veranstaltung in Rodheim gewesen. Die wurde aufgrund von Corona genauso abgesagt, wie alle weiteren Veranstaltungen in diesem Winter/Frühjahr. Mit Videos und entsprechenden Stabi-Übungen, Ballspielen und anderen Aktivitäten haben die TSV-Übungsleiter versucht, die Kids trotzdem in Bewegung zu halten.

Bei den Älteren gab es zumindest im Januar noch die Hessischen Hallenmeisterschaften sowie die Winterwurf- und Kreismeisterschaften.

### Hessische Jugend-Hallenmeisterschaften

Bei den Titelkämpfen in Hanau hat einer unserer Athleten ganz besonders herausgestochen: Ben Gerlach. In der Altersklasse M14 sicherte er sich insgesamt zwei Goldmedaillen und zwei Silbermedaillen. Doch nicht nur aufgrund der Platzierung überzeugte Ben – seine erzielten Ergebnisse waren allesamt neue Bestmarken. Über 60 Meter sprintete das Nachwuchstalant 7,89 Sekunden im Zwischenlauf und 7,90 Sekunden im Finale - Silberrang zwei. Ganz oben auf dem Treppchen landete Ben Gerlach im Mehrfachsprung mit 16,63 Metern und starken 11,21 Metern im Kugelstoßen. Dazu kam eine weitere Silbermedaille im Weitsprung mit 5,53 Metern. In der Altersklasse M15 feierte Noah Bornmann sein Comeback nach seiner Verletzungspause – und landete direkt auf dem Silberrang. Im Mehrfachsprung wurde Noah hessischer Vizemeister mit 17,30 Metern. Dazu sprintete er die 60 Meter in neuer persönlicher Bestzeit von 7,93 Sekunden.



Ben Gerlach, Anna Happel, Alina Adam, Greta Beims und Julia Odermatt bei den Hessischen Jugend-Hallenmeisterschaften in Hanau.



Eine für alle, alle für einen: Die erfolgreiche Staffel der LG in der Besetzung Anna Happel, Greta Beims, Alina Adam und Julia Odermatt holte Bronze.

Eine weitere Medaille für die Kreisstädter holte Amrei-Rieke Thomas. Eine Woche nach ihrem Hessenmeistertitel in der weiblichen U18 konnte sie in der U20 auf den Silberrang springen. Mit ihrer übersprungenen Höhe von 2,90 Meter war sie nicht wirklich zufrieden, mit der erneuten Medaille natürlich schon. Für eine tolle Überraschung sorgte die 4x200 Meter Staffel der weiblichen U16, die in der Besetzung Julia Odermatt, Alina Adam, Greta Beims und Anna Happel Bronze feiern konnte. Das schnelle Quartett finishte in 55,00 Sekunden hinter Frankfurt und Groß-Gerau. Gut lief es für Alina Adam über 300 Meter, die in 46,20 Sekunden eine starke neue Bestzeit aufstellte und auf Rang fünf lief. Mit Bestzeit im B-Finale über 60 Meter Hürden unterwegs war Anna Happel in der W15. Sie kam auf 9,84 Sekunden. Gegen die teilweise zwei Jahre ältere Konkurrenz behauptete sich Annalena Krüger in der weiblichen U20. Nach 8,10 Sekunden im Vorlauf steigerte sie sich noch auf 8,08 Sekunden im Halbfinale über 60 Meter. Bei den Jungs in der U20 konnte sich Tim Dillemath in Hanau enorm steigern. Über 200 Meter verbesserte er seine Bestmarke auf 24,32 Sekunden. Über die doppelte Hallenrunde kam der Schützling von Trainer Volker Weber auf starke 52,98 Sekunden und wurde Achter. Linus Doufrain wurde 13. in Hallen-Bestzeit von 57,51 Sekunden. Pech hatte Doufrain im Weitsprung, wo er mit 5,66 Metern als Neunter um nur einen einzigen Zentimeter am Endkampf vorbeischrammte.

### Hessische Winterwurfmeisterschaften

Nicht nur bei den Hallenmeisterschaften in Hanau war Ben Gerlach stark. Auch bei den Winterwurfmeisterschaften auf Landesebene. Das TSV-Talent holte sich



Ben Gerlach, der auch im hessischen D-Kader steht, überzeugte als Sieger im Speerwurf der M14.

den Hessenmeistertitel im Speerwurf der M14. Der D-Kader-Athlet hatte am Ende sogar einen halben Meter Vorsprung auf die Konkurrenz, siegte mit 43,03 Metern. Gleich im ersten Versuch hatte Gerlach die Siegesweite erzielt – soweit hat der TSV-ler zuvor noch nie geworfen.

Bei den Hessischen Winterwurfmeisterschaften in der männlichen U18 überzeugten die beiden Athleten im blau-weißen Trikot der LG ovag ebenfalls auf ganzer Linie. Und das, wo sie das erste Mal mit den schwereren Geräten der nächsthöheren Altersklasse einen Wettkampf absolvierten. Kaderathlet Benedict Michel kam im Diskuswurf auf den Silberrang. Mit seinen 42,74 Metern hatte er deutlichen Vorsprung auf Rang drei. Teamkollege Lasse Borgerding freute sich ebenfalls über die hessische Vizemeisterschaft. Im Speerwurf kam er auf 50,15 Meter.



Für Lasse Borgerding waren die Winterwurfmeisterschaften ein voller Erfolg: Er holte Silber im Speerwurf.



## >> Saisonrückblick: Unsere Senioren

Aktuell trainieren die LG-Athleten (Stand Ende April) individuell, machen Stabi, Kraft- und Athletiktraining, Sprints und längere Läufe. Ob es in diesem Jahr noch Wettkämpfe geben wird, weiß im Moment keiner. „Ich bin ja sonst sehr selbstdiszipliniert und zielorientiert – aber momentan fehlen mir die sportlichen Ziele. Ich wäre motivierter, wenn ich wüsste, es fänden im Herbst noch Deutsche Meisterschaften statt“, berichtet zum Beispiel Jutta Stopka.

Die Hallensaison unserer Senioren war indes wieder einmal sehr erfolgreich. Nachfolgend gibt es einen Überblick über die besten Leistungen und Platzierungen.

### Deutsche Meisterschaften

Sieben Goldmedaillen, viermal Silber, ein Hessischer Rekord und ein Doppelsieg. Das zehnköpfige Team der LG hat sich bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Senioren unter 110 Vereinen zum erfolgreichsten Klub aufgeschwungen. Rund 1100 Athleten waren in der Erfurter Halle am Start, und die LG sorgte für einige Glanzlichter.

Allen voran Gunnar Habl, der in der M40 bei drei Starts dreimal ganz oben auf dem Treppchen stand. Mit einer halben Sekunde Vorsprung siegte er über 200 Meter in 23,96 Sekunden. Doppelte Distanz, doppelter Vorsprung – so lautete die Formel bei seinem Sieg über 400 Meter in 54,14 Sekunden. Eng wurde es nur über 60 Meter Hürden, nach 9,08 Sekunden hatte er vier Hundertstelsekunden zwischen sich und seinen ärgsten Verfolger gelegt. Eine



Super erfolgreich bei den „Deutschen“ am Start gewesen: Die LG-Senioren Gunnar Habl, Jutta Stopka, Bernd Lachmann, Ulrike Steinhaus und Mario Büchter.

12

Klasse für sich war Mario Büchter über 60 Meter in der M50. 7,48 Sekunden bedeuteten einen deutlichen Erfolg für den neuen Mann im blauen Dress. Auf der Hallenrunde gab es einen Fauerbacher Doppelsieg. Büchter setzte sich in 24,03 Sekunden vor Bernd Lachmann (24,17 sec) durch. Lachmann, schon Weltmeister gewesen, holte sich seine Goldmedaille über 400 Meter mit über drei Sekunden Vorsprung (54,31 sec). Büchter und Lachmann führten später die M50-Staffel der Kreisstädter zu einem neuen hessischen Rekord. Gemeinsam mit den frischen Fünzfingern Andreas Mack und Rainer Ringel benötigten sie 1:41,16 Minuten und waren damit rund 1,5 Sekunden schneller als die Teamkollegen vor fünf Jahren.

Vor vier Wochen hatte sich Jutta Stopka (W55) einen Muskelfaserriss im Oberschenkel zugezogen. Doch auch diese Verletzung konnte sie nicht stoppen. Zweimal Silber bezeichnete sie als „kleines Wunder“ nach jeweils zwei Wochen ohne sowie mit alternativem Training. Über 60 Meter verpasste sie in 8,76 Sekunden nur ganz knapp Rang eins, über 200 Meter blieb sie deutlich unter einer halben Minute (29,27 sec). „Die DM war für mich einfach ein bis zwei Wochen zu früh“, bilanziert Jutta. „Schade, sonst hätte es mit der doppelten Titelverteidigung geklappt. Aber so war ich mit den beiden Vizetiteln mehr als zufrieden.“

Ihr erstes Jahr in der W65 begann Ulrike Steinhaus mit Silber über 400 Meter in 81,00 Sekunden, nachdem sie zuvor zwei vierte Plätze erreicht hatte – über 60 (9,99 sec) und 200 Meter (34,07 sec). Das starke Ergebnis komplettierten Dr. Jörg Czekalla als Fünfter im Weitsprung der M55 mit 5,25 Meter (dazu Zehnter über 400 m in 63,71 sec) sowie Rupert Klopsch in seinem ersten und Werner Waschbüsch in seinem letzten M60-Jahr. Klopsch wurde Achter über 200 Meter in 27,92 Sekunden, Waschbüsch kam hier auf Rang elf in 28,75 Sekunden. Über 60 Meter verpasste Waschbüsch in 8,59 Sekunden nur um vier Hundertstelsekunden den Finaleinzug – Rang neun.

### Hessische Meisterschaften

Zwölf Mal Gold, dazu zahlreiche Silber- und Bronzemedailles. Auch auf Landes-



Bei den Hessischen Hallenmeisterschaften der Senioren in Stadtallendorf war die LG mit einem großen Team unterwegs.

ebene waren unsere Senioren in diesem Winter nicht zu stoppen. In Stadtallendorf stellte unser Verein gleich ein Dutzend Hessenmeister, obwohl zum Beispiel Medaillengarantin Jutta Stopka kurzfristig aufgrund einer Trainingsverletzung, die sich später als Muskelfaserriss herausstellte, absagen musste.

In der Altersklasse W40 holte Dana Prada gleich drei Goldmedaillen. Im Einzel über 60 Meter (8,26 sec.) und 200 Meter (29,85 sec.) sowie mit der Staffel. Im Team mit Monika Rieschel, Petra Brzezniak und Ulrike Steinhaus lief Prada die Rundenstaffel in 1:57,11 Minuten. Monika Rieschel machte ihr Medailenset komplett mit Silber über 200 Meter (29,94 sec.) und Bronze über 60 Meter. Hier sprintete Rieschel 8,87 Sekunden in der W45. Vereinskollegin Petra Brzezniak brachte ebenfalls Bronze mit nach Hause. In 33,05 Sekunden wurde sie Dritte über 200 Meter in der W50. Ulrike Steinhaus konnte eine Altersklasse höher im Einzel gleich drei Mal abliefern. Über 60 Meter war sie in 9,84 Sekunden nicht zu schlagen und blieb als einzige Athletin unter zehn Sekunden. Gold gab's für Ulrike Steinhaus außerdem noch über 400 Meter in 82,77 Sekunden. Dazu wurde sie Vizemeisterin über 200 Meter in 34,13 Sekunden.

Bei den Männern gab es über die Sprintdistanzen in der Altersklasse M50 einen engen Kampf zwischen den LG ovag-Athleten. Über 60 Meter siegte Neuzug Mario Büchter in 7,55 Sekunden. Bronze ging an Andreas Mack (8,10 sec.). Auf Rang vier landete Bernd Dille-muth, Teamkollege Bernd Lachmann

wurde disqualifiziert. Über 200 Meter entschied sich das Rennen auf den letzten Metern. Mario Büchter war auch hier – nicht nur in seinem Lauf – vor der Konkurrenz. In 24,64 Sekunden landete er knapp vor Bernd Lachmann (24,84 sec.) und Andreas Mack (26,51 sec.). Über die doppelte Hallenrunde finishte Bernd Lachmann auf dem Goldrang in 55,47 Sekunden. Stephan Iglhaut holte über 60 Meter Hürden Silber (10,55 sec.). Stark war die LG ovag im Quartett. Die Rundenstaffel in der Besetzung Andreas Mack, Gunter Bernhard, Bernd Lachmann und Mario Büchter feierte in 1:35,04 Minuten Platz eins. Dr. Jörg Czekaalla holte den Sieg im Weitsprung der M55 mit 5,21 Metern. Dazu wurde er zwei Mal Vierter – über 60 Meter (8,69 sec.) und 200 Meter (28,66 sec.). Hier triumphierte Staffelsieger Gunter Bernhard als Hessenmeister in 26,25 Sekunden. In der M60 holte die Kreisstädter Rundenstaffel mit Lüdger Grünewald, Werner Waschbüsch, Wolf-Dietrich Meier und Rupert Klopsch die Goldmedaille in 1:55,38 Minuten. Dazu gab's Sil-

ber für Werner Waschbüsch über 60 Meter in 8,92 Sekunden und für Rupert Klopsch über 200 Meter (28,90 sec.). Platz vier wurde es am Ende für Lüdger Grünewald über 60 Meter. Er lief die Distanz in der M65 in 9,25 Sekunden.

#### Hallenmeetings

Mit Freude empfangen wurden Jutta Stopka und Bernd Lachmann beim bekannten und beliebten Senioren-Hallensportfest des LAC Quelle Fürth. Unsere Senioren wurden bereits im Vorfeld als mehrfache Welt- und Europameister angekündigt. Diese Vorschusslorbeeren konnten die beiden rechtefertigen mit sehr guten Leistungen. Jutta Stopka sicherte sich bei ihrem ersten Saisonaufttritt souverän den Sieg über 60 Meter in 8,71 Sekunden. Nur zum Vergleich: so schnell rannte Jutta im März vergangenen Jahres, war also bereits früh in der Saison schon gut drauf. Die 200 Meter machte die LG-Athletin in 29,78 Sekunden klar. Teamkollege Bernd Lachmann war über 400 Meter in 54,68 Sekunden nicht zu schla-



*Erfolgsgaranten: Jutta Stopka und Bernd Lachmann, beide schon mehrfach Welt- und Europameister im Seniorenbereich, überzeugten bei ihren Rennen beim traditionellen Hallensportfest in Fürth.*

gen. Die Hallenrunde absolvierte er in 24,50 Sekunden und kam hier ebenfalls als Erster ins Ziel. „Das war ein sehr erfolgreicher Wettkampf für uns sowie eine tolle Motivation für die kommenden Wettkämpfe“, freute sich Stopka.



## Dankeschönpinnwand

Wir danken allen Helfern, die YourfitnessStartup2020 ermöglicht haben.



#### Vorbereitung

Hans Moder  
AG Breitensport

#### Leitung

Hans Moder

#### Moderation

Bianca Hofmann

#### Technik

Christian Weber

#### Meetingpoint

Juliane Moll  
Steffi Kleinpaß

#### Arzt

Dr. Wolfgang Pilz

#### Büro

Sylvia Herrmann  
Tanja Witt-Damm

#### Aufbau

Hans Moder  
Christian Weber  
Markus Hanelt  
Tanja Witt-Damm  
Marlies Krell-Moder  
Harald Baar  
Pamela Schoon  
Siggi Müller  
Barbara Adam  
Michael Hofmann  
Henriette Walther

#### Geräteausgabe

Markus Hanelt  
Michael Hofmann  
Harald Baar

#### Tombola

Anette Kirsch  
Henriette Walther

#### Wir zeigen

**Bewegung**  
Simone Hinkel  
Steffi Kleinpaß  
Ute Körner  
Konni Staudt  
Henriette Walther  
Bernd Lachmann  
Jan Klug  
Anette Kirsch  
Tanja Witt-Damm  
Bettina Pilz  
Marc Gutenberger

#### Fitnessstest

Bettina Pilz  
Angelika Berk  
Thomas Seckler  
Wolfgang Kramer  
Maja Gutenberger  
Lara Henkel  
Erika Ressel  
Ronald Fischer

#### Cafeteria

Pamela Schoon  
Siggi Müller  
Marlies Krell-Moder  
Barbara Adam  
Hendrijk Broistedt  
Beate Scherer  
Ursula Jost

#### Aufräumen

Marlies Krell-Moder  
Barbara Adam  
Hendrijk Broistedt  
Beate Scherer  
Hans Moder  
Christian Weber  
Markus Hanelt  
Michael Hofmann  
Harald Baar  
Henriette Walther  
Anette Kirsch  
Steffi Kleinpaß  
Thomas Seckler  
Wolfgang Kramer



Für die Teilnahme und die Unterstützung bedanken wir uns bei

medrob GmbH und Therapie hoch 4.

Für das Buffet in der Cafeteria wurden 30 Gerichte gespendet.

Vielen Dank!





## >> Einzeltraining in Zeiten von Corona

Für unsere Leichtathleten ist, wie für alle anderen Sportler und die „Normalos“ unter uns auch, alles ein bisschen anders seit der Corona-Pandemie. Das Burgfeld ist dicht, genauso wie die vereinseigene Turnhalle. Training in Gruppen findet seit Mitte März nicht mehr statt. Wettkämpfe sind bis auf weiteres abgesagt, zum Beispiel hat der HLV alle Hessischen Meisterschaften bis zu den Sommerferien ausgesetzt, eine Bahnöffnung gab es bei uns auf dem Burgfeld auch nicht. Jeder Athlet muss sich

mit Einzeltraining oder in Kleinstgruppen zu zweit mit großem Abstand fit und „über Wasser“ halten. Wir haben eine Fotogalerie mit vielen verschiedenen Trainingseindrücken unserer Athleten zusammengestellt.

Da uns Corona ja (leider) bis in den Herbst hinein beschäftigen wird, könnt ihr uns gerne auch über die nächsten Wochen und Monate Fotos aus eurem Einzeltraining schicken. Die Bilder veröffentlichen wir dann in der nächsten Ausgabe der SPRINT Ende des Jahres.



Ben Gerlach macht Stabi.



Kira Müller beim Sprinttraining im Wald.



Robin Flach gibt auch alleine alles beim Sprinttraining.



Greta Major hat im Garten Hindernisse zum Überlaufen aufgebaut.



Nachwuchsatlet Leo Schubring beim Krafttraining der etwas anderen Art.



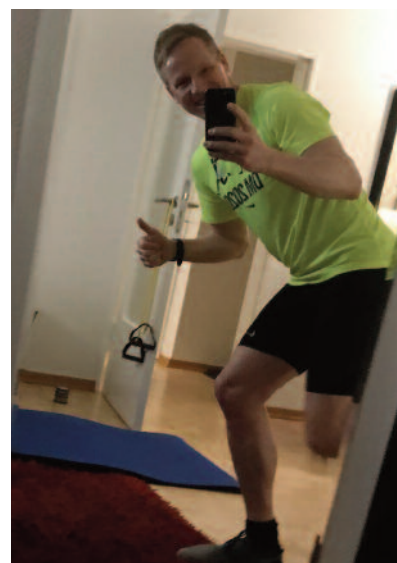
„Anschiebeläufe im Garten beim Rasenmähen“ ist auch eine Form von Training in Zeiten von Corona, sagt Bernd Dillemoth.



Jonas Smolka, großes Nachwuchstalent in Reihen des TSV, übt fleißig an seiner Klimmzugstange.

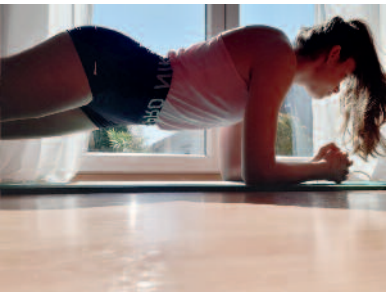


Seniorenwelt- und Europameisterin Jutto Stopka trainiert in der Corona-Zeit unter anderem zuhause auf ihrem Trampolin.



Ob Dr. Jörg Czekalla hier schon fertig ist mit dem Training? Die Anstrengung ist dem Seniorenmeister jedenfalls kaum anzusehen.





Laura Schien, die in den vergangenen Winter- und Freiluftjahren schon mit tollen Leistungen überzeugen konnte, hält sich unter anderem mit Stabiübungen zuhause fit.



Greta Beims beim Sprint auf verlassennem Feldweg.



Geschwister Jordan: Noah, Sophia und Johannes Jordan halten sich unter anderem mit Ausdauertraining auf Inlinern fit.



Seniorenportler Richard Loos, Rainer Ringel und Clint Dotzert halten sich beim gemeinsamen Training immer an die Abstandsregeln.



Greta Beims und Julia Odermatt trainieren zwischendurch auch an der Sprossenwand.



Bei perfektem Wetter trainiert Seniorenmeisterin Ulrike Steinhaus samt Trainingsutensilien im Wald.



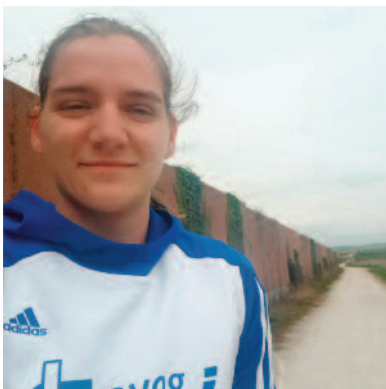
Stabi-Übungen machen zu zweit einfach mehr Spaß. Trotzdem halten Peer Michel Hagen und Lukas Zorn im Garten natürlich den Sicherheitsabstand ein.



Alina Adam beim Sprint im Wald.



Marianne und Papa Rupert Klopsch kommen sich nur für das kurze Foto im kleinen hauseigenen Kraftraum näher als zwei Meter.



Auch Anna Hülsmann zieht das Training natürlich weiter durch, wenn auch alleine und nicht auf dem Burgfeld.



Da macht das Training von Linus Doufrain bei dem tollen Himmel im Hintergrund direkt ein bisschen mehr Spaß.



Bei perfektem Sportlerwetter sprintete Melina Kautz den verlassenen Weg entlang.



Koordination ist wichtig, deshalb macht Mara Bodenröder fleißig Übungen am Feldrand.



Gemeinsam und trotzdem jeder für sich: David Herbst-Velez und Simon Vogel beim Sprint.



Speerwurftraining ist auch in Corona-Zeiten möglich: Anna Happel beim Anlauf zwischen Waldrand und Wiese.



Seniorenmeister Rupert Klopsch ist beim Training im Wald alleine auf weiter Flur.



## >> Der Vereinsarzt informiert: Sport in Zeiten der Corona-Pandemie



Schon im Februar diesen Jahres wurde zunehmend klarer, dass die aufkommende Corona Pandemie auch für jeden einzelnen von uns und für unsere sportliche Betätigung im Verein weitreichende Konsequenzen haben würde. Binnen kurzer Zeit wurden wir von der Erkenntnis überrollt, dass der Sportbetrieb so nicht weitergeführt werden kann.

Klar war: Dies würde nicht nur unsere Reha-Gruppen und den Herzsport betreffen, sondern die gesamte Vereinstätigkeit. Als wir unseren letzten Koronarsport donnerstags hatten und ich den Sportlern mitteilen musste, dass wir bis auf weiteres keine Übungsstunden mehr durchführen können, war mir sehr mulmig zumute – wusste ich doch zu genau, dass alle unsere Mit-Sportler zur Hochrisikogruppe für diese neuartige Infektion gehören.

Inzwischen ist vollkommen klar, dass insbesondere die Gruppen mit älteren Teilnehmern über 60 Jahre noch längere Zeit nicht wieder werden trainieren können. Meine Einschätzung ist, dass dies erst mit der Einführung eines Impfstoffes beendet werden kann.

Was die sportliche Aktivität der Jüngeren angeht, so muss man abwarten, wie die Schulen in den nächsten Wochen verfahren. An diesen Bedingungen sollte man sich orientieren, um zu entscheiden, wie man vorgehen kann, das heißt einerseits mit dem Trainingsbetrieb wieder zu beginnen und andererseits das Infektionsrisiko zu reduzieren.

Ich schätze es so ein, dass wir noch eine längere Zeit, wir sollten uns mindestens auf ein Jahr einrichten, in diesem Zustand verharren werden. Einerseits müssen bestimmte Freiheiten gewährt werden, damit die Wirtschaft nicht vollständig zusammenbricht, andererseits lässt sich dadurch das Virusgeschehen nicht vollständig unterbinden, so dass immer eine gewisse Basisaktivität des Coronavirus anzunehmen sein wird. Dies macht die Situation insbesondere für Risiko-Patienten natürlich unübersichtlich. Eine gewisse Sicherheit haben wir erst, wenn ein Impfstoff hoffentlich bald zur Verfügung steht.

Ich denke unsere Regierung verhält sich auch im internationalen Maßstab gesehen relativ vorbildlich. Es gibt natürlich immer das eine oder andere zu kritisieren, aber die Maßnahmen müssen wohl abgewogen sein, damit es nicht wieder zu einem Anstieg der Fallzahlen kommt, die dann möglicherweise zu einer Überlastung unseres Gesundheitssystems führen kann.

### **Individuell können wir in dieser Situation viel beitragen:**

Jeder einzelne sollte sich verantwortungsbewusst verhalten: Insbesondere sollten die Maßnahmen der sozialen Distanzierung weiter eingehalten werden. Man sollte mit anderen Menschen auf

mindestens 1,50 m Abstand bleiben und einen Mundschutz tragen. Dieser gewährt einen gewissen Basisschutz. Auch sollte man, wenn man Husten oder Niesen muss, dieses in die Ellenbeuge tun. Und natürlich ganz wichtig: die Handhygiene. Regelmäßiges Händewaschen und dabei zweimal das Lied „Happy Birthday to you“ singen, dann ist die Zeit ausreichend. Wenn man zusammen mit anderen laufen geht, so sollte man doch einen gewissen Sicherheitsabstand einhalten, ich habe gelesen dass hier 20 Meter Abstand empfohlen werden. Dies halte ich für gelinde gesagt unpraktikabel. Fest steht aber, dass man sich beim Laufen möglichst nicht zu nahe kommen sollte.

Ein letzter wichtiger Punkt: Ich mache häufig die Erfahrung, dass viele ältere Menschen sehr unter der sozialen Isolierung leiden, die sie zwar vor einer Infektion schützt, sie aber oft in eine Depression stürzt. Wichtig ist, dass wir unsere Älteren regelmäßig anrufen, für sie einkaufen gehen und sie in jeder Beziehung auch emotional unterstützen, um diese schwere Zeit durchzustehen.

Ich wünsche uns allen die nötige innere Stärke und die Demut, mit der Situation adäquat umzugehen.

Mit besten Grüßen,  
Ihr Wolfgang Pilz





# Unser Herz schlägt für die Region.

Wir gehören zu 100 % den regionalen Landkreisen, unser Engagement gehört zu 100 % den Menschen vor Ort. Nicht nur als Versorger. Sondern als Förderer von Bildung, Sport und Kultur.

[www.ovag-gruppe.de](http://www.ovag-gruppe.de)

☎ 06031 6848-0 ✉ [info@ovag.de](mailto:info@ovag.de) 🌐 [ovag.gruppe](https://www.ovag-gruppe.de)

**ovag**  Gruppe



## >> Neues aus der Kampfrichterabteilung

Die Saison begann für unsere Kampfrichter gleich im Januar neben den üblichen Hessischen Meisterschaften mit einigen tollen Hallenmeetings, bei dem man auch unsere Athleten entdecken konnte.

Die Meeting-Saison startete mit einem echten Kracher am 31. Januar in Bochum mit dem 1. Internationalen VIACTIV RaceArt Meeting. Neben der tollen Location, es handelte sich um eine alte, stillgelegte Zeche am Rande von Bochum, entdeckte Joachim Ditthardt unter den Athleten auch Steven Müller (siehe Foto).



*Hochkonzentriert: Steven Müller bei den Startvorbereitungen beim neuartigen VIACTIV RaceArt Meeting in Bochum.*

Aufgabe von Joe war die Bedienung des Startablauf- und Informationssystems – genannt SIS. Noch in der Nacht wechselte man die Sportstätte von Bochum



*Neben Sprints waren in Bochum spektakuläre Stunts zu sehen.*

nach Leverkusen. Am Samstagfrüh begannen in Leverkusen nämlich die Deutschen Hallenmehrkampfmeisterschaften. Hier waren nicht die Fähigkeiten für die Bedienung des SIS gefragt, sondern zur Abwechslung mal „nur“ für die Zeitnahme.

Bereits eine Woche später startete zusammen mit Sturmtief „Sabine“ das 3. PSD Bank Indoor Meeting in Dortmund. Und wieder oblag die Bedienung des SIS Joachim Ditthardt. Und auch Steven Müller war wieder am Start. Trotz der widrigen Witterungsbedingungen war die Halle mit 3500 Besuchern ausverkauft.

## Fortbildung!

### Das hat noch geklappt...

Jedes Jahr auf's neue lädt der Leichtathletikkreis Wetterau zur Kampfrichter-Fortbildung, kurz FoBi genannt, ein. Wir konnten uns noch nie über mangelnde Beteiligung beschweren. Aber seit einigen Jahren haben wir nicht nur einen stetigen Teilnehmerzahl-Anstieg zu verzeichnen, sondern die Kampfrichter nehmen zum Teil sehr weite Anreisen in Kauf, um an unseren Fortbildungen teilzunehmen. Und wie jedes Jahr hat sich das Lehrteam, bestehend aus Joachim und Hedi Ditthardt sowie Michael Grein, wieder einiges einfallen lassen, um ihre Kampfrichter für die Saison 2020 fit zu machen.

Zu den obligatorischen beiden Terminen fand sich in 2020 die Rekordzahl von insgesamt 43 Kampfrichtern ein. Neben den Kampfrichtern aus dem Wetteraukreis konnten wir 15 Kampfrichter



*Die Hessischen Crossmeisterschaften wurden dieses Jahr vom VFL Altenstadt ausgetragen.*

Und es ging gleich weiter mit dem „Kracherwochenende“ schlechthin. Zeitgleich mit unseren Kreishallenmeisterschaften zeichnete sich der Wetter-



*„Beim Erfassen der Daten gehen unsere Kampfrichter natürlich super genau vor“.*

aukreis verantwortlich für die Unterstützung des VFL Altenstadt bei seiner ersten Ausrichtung der Hessischen Cross Meisterschaften. Hedi Ditthardt stellte ihr Team aus Schiedsrichtern und Kampfrichtern vorwiegend vom TSV Friedberg-Fauerbach und dem VFL Altenstadt zusammen. Bestens vorbereitet und bei sehr guten äußeren Bedingungen wurde der Wettkampf absolut minutiös durchgeführt – sehr zur Freude der Athleten und des neuen HLV-Präsidenten Klaus Schuder.

.....und dann kam Corona und seitdem ruht der gesamte Wettkampfbetrieb.

Joe Ditthardt

aus dem Hochtaunuskreis und zwei Kampfrichter aus dem Main-Taunuskreis im Burgfeld-Kiosk begrüßen.





Dick eingepackt bei den Hessischen Crossmeisterschaften: Unser Kampfrichterteam um Hedi Ditthardt (links) im Einsatz.



Nach einem umfangreichen, selbst zu bewältigenden Aufgabenblock standen abschließend die üblichen Regeländerungen der IWR 2020 an. Nach dreieinhalb Stunden wurden die Kampfrichter wieder verabschiedet mit einer geballten Ladung an neuem Wissen und kleinen „Helferlein“ für den Einsatz im Stadion von unserer Kampfrichterwartin und Lehrgangsleiterin Hedi Ditthardt.

Sehr zum Leidwesen sowohl der Lehrerferenten als auch der bis dato angemeldeten Kampfrichteranwärter, musste allerdings erstmalig der Kampfrichter-Grundlehrgang verschoben werden. Wenn sich die Corona-Krise dahingehend so abgeschwächt hat, dass man wieder vernünftig planen kann, werden wir versuchen, den Lehrgang möglichst noch in 2020 nachzuholen.



Insgesamt 43 Kampfrichter (!!!) fanden sich an den beiden Terminen zur Kampfrichter-Fortbildung des Leichtathletikkreises Wetterau im Burgfeld-Kiosk ein.



## >> Zwoa Brettln a g'führiger Schnee juhee, döes is halt mei höchste Idee!

Für die Fauerbacher Brettln-Fans des TSV ist der Refrain des Alpenlied-Klassikers Erinnerung und Herausforderung zugleich. Ein Kern erfahrener Skiläufer des TSV Friedberg-Fauerbach will es jedes Jahr erneut wissen: Da geht doch noch was! Und auch in diesem Jahr haben sie sich wieder zu einer Exkursion zusammengefunden. Nach dem Rifugio Panorama auf der Sonnenseite des Kronplatzes im Vorjahr hatte „Pfadfinder“ Hajo Müller verschiedene Hütten kontaktiert, die schon aus früheren Skiurlauben bekannt waren. Schließlich einigte man sich einmal mehr auf das Almstadl, auf 1666 m Höhe mitten im Skigebiet von Wagrain. Die Lift-Schaukel Ski Amadé erschließt zusätzlich die Skiberge von Klein Arl, Sankt Johann über Flachau, Zauchensee und bis nach Radstadt mit zahlreichen berühmten Rennstrecken. Genau das Richtige für die ambitionierte Truppe. Diesmal waren dabei Thomas Linek, Volker Weber mit den Söhnen Christian und Michael, Christian Böhm, Hajo Müller und als Senior Haimo Emminger. Da wegen Geschäftsaufgabe der „Kuhle“ Kleinbus nicht verfügbar war, starteten wir mit zwei Fahrzeugen am Samstagmorgen, 29. Februar, auf so voller Autobahn, dass am vereinbarten Rasthaus überfüllte Parkplätze eine gemeinsame Brotzeit verhinderten. Dennoch kamen wir mittags fast gleichzeitig am „Roten Achter“-Lift in Wagrain an, warfen uns in die Skianzüge, übergaben das Gepäck dem Liftpersonal und konnten den sonnigen Nachmittag bei Temperaturen über Null bei ersten Schwün-

Freirunde unseres von mehreren anderen Exkursionen gut bekannten Hüttenwirts Hans-Peter und durch die Zimmerschlüsselverteilung. Kurz vor Einstellung des Seilbahnbetriebs kam endlich das ersehnte Gepäck, das von der Bergstation per Schneemobil geholt wurde. Nach dem reichhaltigen Abendessen machte uns Hajo mit einem neuen Spiel bekannt: „Dog – den letzten fressen die Hunde“. Das Strategiespiel, bei dem jeweils zwei Gegenüber ein Team bilden, erwies sich schließlich als so spannend, dass unser vertrautes Würfelspiel „Lügen-Mäxchen“ bis auf einen Abend das Nachsehen hatte. Thomas kam erst am Abend nach Liftschluss an und



*Kleines Püschchen im Schnee.*

musste daher in Wagrain übernachten. Sonntag und Montag erkundeten wir – jetzt vollzählig – die benachbarten Skiberge, ehe uns Dauerschneefall und Nebel am Dienstag überwiegend in der Hütte hielt, einige aber zu einer zwei Kilometer langen Tiefschneewanderung zum Wagrain Haus aufbrachen, das unter gleicher Leitung wie das Almstadl steht. Zwei Tage später fand dort ein großes Spare-Rib-Essen statt, bei dem unser diesmal zuhause gebliebener Vereinsarzt Wolfgang Pilz durch Fotos fast live in das Gelage einbezogen wurde. Mit dem Motorschlitten waren wir hinaufgefahren worden, zurück ging's, allerdings teils schwankend, zu Fuß.

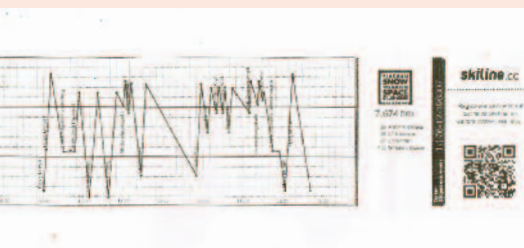
Noch zweimal hatte es nachts geschneit, sodass wir morgens unsere Schwünge direkt von der Hütte aus in den unberührten Pulverschnee ziehen konnten. Zwei Mal überquerten wir Wagrain in



*Nach getaner Arbeit auf der Piste folgt das Vergnügen auf der Hütte: Hajo Müller, Christian Weber, Michael Weber, Volker Weber und Christian Böhm. Fotograf: Haimo Emminger.*

der Grafenberg-Seilbahnschaukel und machten die zum Teil schwarzen Pisten um Hirschkogel und Sonntagkogel unsicher, einmal ging es nach Flachau auf der Hermann Maier Fis-Strecke und weiter mit dem Bus ins Skigebiet Zauchensee. Stürze gab es wenige, nur einmal musste ein gebrochener, altersschwacher Skihelm ersetzt werden. Und dass man bei dem Elan, mit dem sich einige in die Tiefe stürzten, auch mal suchen und warten musste, um die Gruppe zu vervollständigen, ist doch normal, oder? Bei sechs überwiegend sonnigen Tagen war es wieder mal „Skifahren satt“. Klar, dass im nächsten Jahr eine Fortsetzung folgt. Da kann man auch eine volle Autobahn in Kauf nehmen. Am Samstagabend, 6. März, waren wir wohlbehalten wieder in Fauerbach. Ohne Corona-Virus: Auf der Alm da gibt's koa Sünd!

Haimo Emminger



*Die Skifahrern hatten durch den Ausdruck der Liftkarte einen genauen Überblick über die gefahrenen Pistenkilometer.*

gen – es ging doch noch was! – immerhin 20 Pistenkilometer! (siehe Foto) - genießen. Die wurden kurz unterbrochen durch ein großes Empfangs-Hallo, eine



*Schöner Blick auf die teils eingeschneite Hütte.*



## >> Was hat sich über den Winter alles getan?

### 6. Wintertrainingslager in der Fauerbacher Halle

Was gehört so sicher in den Jahreskalendarer notiert wie Weihnachten und Silvester? Richtig, das Trainingslager der Gruppe von Holger zwischen den Jahren. Bereits zum 6. Mal in Folge trafen sich 14 Athletinnen und Athleten der Jahrgänge 2003, 2004 und 2005 in der Fauerbacher Halle, um vier Tage zu trainieren, zu kochen, zu spielen, auf den Hochsprungmatten zu schlafen, Ausflüge zu machen.....kurz: um Spaß zu haben. Wie jedes Jahr ging es abends wieder mit den Fahrrädern zum Freizeitprogramm in und um Friedberg, diesmal war Schlittschuhlaufen im Eistadion in Bad Nauheim angesagt. Außerdem ein Ausflug mit drei Fahrzeugen von Beimsreisen zum Kino ins

MTZ (daran sieht man, wie dringend notwendig es ist, dass Friedberg wieder ein Kino bekommt). Zusätzlich wurde in der Halle ein Spieleabend veranstaltet mit Basketball-Zielwerfen, Musikkrätsel, Schätzfragen, Strohhalm-Speerwurf, Luftballon-Kugelstoßen und dem absoluten Höhepunkt: Mariokart auf der Wii. Die Stimmung bei den einzelnen Rennen war ohrenbetäubend, reine Glücksache, dass die Nachbarn nicht die Polizei wegen Lärmbelästigung angefordert haben. Nach insgesamt acht Trainingseinheiten auf dem Burgfeld, in der Halle und im Krafraum erfolgte am letzten Tag die obligatorische Endreinigung aller genutzten Räumlichkeiten im Gebäude. Erst als auch diese lästige, aber selbstverständliche Arbeit erledigt war, durften die mittlerweile zu Jugendlichen gereiften Sportler im Alter



Gute Laune bei den Teilnehmern des Hallen-Trainingslagers.

zwischen 14 und 15 Jahren wieder nach Hause ziehen. Wie immer waren sich alle einig: Ein Jahreswechsel ohne Hallen-Trainingslager kommt gar nicht in Frage. Also auf ein Wiedersehen im Dezember 2020!

Holger Beims

### Dankeschön an LG-Athleten und ihre Trainer

Wie jedes Jahr haben auch Ende 2019 die Athleten der LG ovag eine Aufwandserstattung bekommen. Im Anschluss an den Adventsnachmittag im Dezember kamen die Trainer und ihre Schützlinge zusammen, um bei leckeren Speisen von Haus- und Hofmetzger Frank Herold gemütlich zu essen.

Die Athleten und Trainer, die sich 2019 ein Danke schön für ihre unermüdliche Arbeit und die erzielten Erfolge verdient

hatten und beim Zusammensein in der Halle dabei waren, sind: Michael Weber, Bernd Lachmann, Andreas Diegel-Thomas, Tjark Thomas, Amrei-Rieke Thomas, Jasmin Stowasser, Anna Hülsmann, Dana Prada, Clint Dotzert, Robin Flach, David Michel, Tim Dillemoth, Janis Schmidt, Marion Michel, Martin Göller (hintere Reihe, von links nach rechts), Karolin Leiacker, Volker Weber, Lars Hieronymi, Dirk Leiacker, Elena Rieschel, Alexander Decher, Julian Markof, Annalena Krüger, Linus Doufrain, Sarah Schulz und Holger Beims (vordere Reihe, von links nach rechts).



Ex-Leistungssportchef Volker Weber, sein Nachfolger Lars Hieronymi und Vorstandssprecher Martin Göller überreichen Topathlet Steven Müller seine Aufwandserstattung.



Die erfolgreichen Athleten und Trainer der LG ovag beim gemeinsamen Zusammenkommen in der Turnhalle nach dem Adventsnachmittag.



## Kadernominierung des HLV

Bereits im November 2019 fand in der Leichtathletikhalle in Frankfurt-Kalbach die Nominierung der alten und neuen Kaderathleten des Hessischen Leichtathletik-Verbands statt. Erfreulich aus Sicht des TSV: Mit Lasse Borgerding, Benedict Michel und Ben Gerlach haben wir drei Nachwuchstalente im D-Kader. Aufgrund der sehr guten Leistungen wurden Lasse Borgerding und Ben Gerlach neu in den Landeskader (D-Kader) Speer nominiert. Benedict Michel konnte sich im Landeskader Kugel/Diskus etablieren. Er ist seit 2018 im D-Kader. Lasse Borgerding kommt von der TG Groß-Karben und startet seit diesem Jahr für die LG OVAG. Zusammen mit Noah Bornmann (M14) gehören diese Athleten dem neu gegründeten Wurfteam an.

Lasse Borgerding hat im vergangenen Sommer mit dem 600g-Speer eine Saisonbestleistung von 52,72m geworfen. Mit dieser Leistung stand er auf dem zweiten Platz in der Hessischen Bestenliste und auf Platz 13 in der inoffiziellen Deutschen Bestenliste der M15 im Speerwurf. Die Saisonbestleistung von Benedict Michel mit dem Diskus (1kg):

53,41m. Damit belegte er den ersten Platz in Hessen und den vierten Platz in der inoffiziellen Bestenliste von Deutschland der M15 im Diskuswurf. Auch Ben Gerlach konnte überzeugen. Seine Saisonbestleistung mit dem 400g

-Speer: 51,45m. Damit belegte er den ersten Platz in der hessischen Bestenliste und den zweiten Platz in der inoffiziellen Deutschen Bestenliste der M13 im Speerwurf.



Das Foto zeigt Lasse Borgerding, Benedict Michel und Ben Gerlach mit ihrer Trainerin Marion Michel.

## Veranstaltung 2020 - was fällt offiziell aus (Stand 22.4.2020)?

- 24.4. TSV-Jahreshauptversammlung
- 25.4. Bahneröffnung auf dem Burgfeld
- 2./3.5. Kreismeisterschaften in Karben
- 13.5. OVAG Sprint Challenge auf dem Burgfeld

Zudem werden ALLE Hessischen Meisterschaften bis zu den Sommerferien ausgesetzt. Dabei handelt es sich um folgende Wettkämpfe: Mehrkampf, Hindernis, Lang- und Kurzstaffeln, Aktive/U18, U20/U16, Blockwettkämpfe und Halbmarathon.

Verschoben sind unterdessen die Olympischen Spiele in Tokio auf Sommer 2021. Noch festgehalten wird bislang an den Europameisterschaften in Paris vom 26.-30. August 2020. Die Deutschen Meisterschaften in Braunschweig finden nicht zum geplanten Zeitpunkt Anfang Juni statt. An welchem Wochenende bzw. in welchem Rahmen die DM stattfinden kann - und ob überhaupt - wird derzeit geprüft.

Außerdem hat der Deutsche Leichtathletik-Verband mittlerweile mitgeteilt, dass folgende Veranstaltungen 2020 nicht stattfinden werden:

- 27./28.6. Deutsche Staffelmeisterschaften in Bochum-Wattenscheid
- 4./5.7. Deutsche Seniorenmeisterschaften in Zittau
- 8./9.8. Deutsche Meisterschaften im Blockwettkampf der U16 in Markt Schwaben
- 5.9. Deutsche Team-DM U20//U16 in Hamburg
- 12.9. Team-DM Senioren in Lage



# >> Erfolge in der Hallensaison 2019/2020 des TSV und der LG ovag

## Deutsche Meisterschaften

1.	M40	200m (Halle)	23,96	Habl, Gunnar
1.	M40	400m (Halle)	54,14	Habl, Gunnar
1.	M40	60m Hürden (Halle)	9,08	Habl, Gunnar
1.	M50	60m (Halle)	7,48	Büchter, Mario
1.	M50	200m (Halle)	24,03	Büchter, Mario
1.	M50	400m (Halle)	54,31	Lachmann, Bernd
1.	M50	4x200m (Halle)	1:41,16	Büchter, Lachmann, Mack, Ringel
2.	M50	200m (Halle)	24,17	Lachmann, Bernd
2.	W55	60m (Halle)	8,76	Stopka, Jutta
2.	W55	200m (Halle)	29,27	Stopka, Jutta
2.	W65	400m (Halle)	81,00	Steinhaus, Ulrike
4.	W65	60m (Halle)	9,99	Steinhaus, Ulrike
4.	W65	200m (Halle)	34,07	Steinhaus, Ulrike
5.	M50	400m (Halle)	62,05	Ringel, Rainer
5.	M55	Weitsprung (Halle)	5,25	Czekalla, Dr. Jörg
8.	M60	200m (Halle)	27,92	Klopsch, Rupert
TN	Männer	60m (Halle)	6,77	Müller, Steven
TN	M55	400m (Halle)	63,71	Czekalla, Dr. Jörg
TN	M60	60m (Halle)	8,59	Waschbüsch, Werner
TN	M60	200m (Halle)	28,75	Waschbüsch, Werner

## Deutsche Hochschulmeisterschaften

2.	Männer	60m (Halle)	6,84	Müller, Steven
3.	Männer	200m (Halle)	22,01	Hieronymi, Lars
3.	Frauen	1-2-1-Rundenstafel (Halle)	1:55,51	Hülsmann, Anna
5.	Männer	Stabhochsprung (Halle)	4,40	Bange, Tom
7.	Männer	60m (Halle)	7,02	Hieronymi, Lars
TN	Frauen	400m (Halle)	61,21	Hülsmann, Anna

## Süddeutsche Meisterschaften

2.	Männer	200m (Halle)	21,97	Hieronymi, Lars
3.	Männer	60m (Halle)	6,84	Müller, Steven
4.	Männer	Stabhochsprung (Halle)	4,20	Bange, Tom
5.	Frauen	4x200m (Halle)	1:44,76	Tabel, Hülsmann, Prada, Schulz
6.	MJ U18	4x200m (Halle)	1:35,77	Markof, Smolka, Rieck, Natalio
7.	Mixed Männer & Frauen	4x400m (Halle)	3:50,52	Dillelmuth, Hülsmann, Tabel, Christof
TN	Männer	60m (Halle)	7,02	Hieronymi, Lars
TN	Männer	4x200m (Halle)	DNF	Hieronymi, Flach, Dillelmuth, Christof
TN	MJ U18	60m (Halle)	7,58	Markof, Julian
TN	Frauen	200m (Halle)	26,53	Tabel, Abike
TN	Frauen	400m (Halle)	60,07	Hülsmann, Anna
TN	Frauen	60m Hürden (Halle)	9,12	Prada, Dana
TN	Frauen	Stabhochsprung (Halle)	3,10	Stowasser, Jasmin
TN	WJ U18	60m (Halle)	8,04	Krüger, Annalena
TN	WJ U18	Stabhochsprung (Halle)	3,10	Thomas, Amrei-Rieke

## Landesmeisterschaften

1.	M50	60m (Halle)	7,55	Büchter, Mario
1.	M50	200m (Halle)	24,64	Büchter, Mario
1.	M50	400m (Halle)	55,47	Lachmann, Bernd
1.	M50	4x1 Runde (Halle)	1:35,04	Mack, Bernhard, Lachmann, Büchter
1.	M55	60m (Halle)	8,19	Bernhard, Gunter
1.	M55	200m (Halle)	26,25	Bernhard, Gunter
1.	M55	Weitsprung (Halle)	5,21	Czekalla, Dr. Jörg
1.	M60	4x1 Runde (Halle)	1:55,38	Grünwald, Waschbüsch, Meier, Klopsch
1.	Jugend M14	Mehrfachsprung (Halle)	16,63	Gerlach, Ben
1.	Jugend M14	Kugelstoß (Halle)	11,21	Gerlach, Ben
1.	Jugend M14	Speerwurf	43,03	Gerlach, Ben
1.	W40	60m (Halle)	8,26	Prada, Dana
1.	W40	200m (Halle)	29,58	Prada, Dana

1.	W40	4x1 Runde (Halle)	1:57,11	Rieschel, Prada, Brzeziński, Steinhaus
1.	W65	60m (Halle)	9,84	Steinhaus, Ulrike
1.	W65	400m (Halle)	82,77	Steinhaus, Ulrike
1.	WJ U18	Stabhochsprung (Halle)	2,80	Thomas, Amrei-Rieke
2.	M50	200m (Halle)	24,84	Lachmann, Bernd
2.	M50	60m Hürden (Halle)	10,55	Iglhaut, Stephan
2.	M60	60m (Halle)	8,92	Waschbüsch, Werner
2.	M60	200m (Halle)	28,90	Klopsch, Rupert
2.	MJ U18	Diskuswurf	42,74	Michel, Benedict
2.	MJ U18	Speerwurf	50,15	Borgerding, Lasse
2.	Jugend M15	Mehrfachsprung (Halle)	17,30	Bormann, Noah
2.	Jugend M14	60m (Halle)	7,90	Gerlach, Ben
2.	Jugend M14	Weitsprung (Halle)	5,53	Gerlach, Ben
2.	Frauen	4x200m (Halle)	1:47,13	Tabel, Hülsmann, Prada, Rieschel
2.	W45	200m (Halle)	29,94	Rieschel, Monika
2.	W65	200m (Halle)	34,13	Steinhaus, Ulrike
2.	WJ U18	Stabhochsprung (Halle)	2,90	Thomas, Amrei-Rieke
3.	Männer	200m (Halle)	22,29	Hieronymi, Lars
3.	Männer	4x200m (Halle)	1:33,83	Hieronymi, Decher, Leiacker, Christof
3.	Männer	Stabhochsprung (Halle)	4,40	Bange, Tom
3.	M50	60m (Halle)	8,10	Mack, Andreas
3.	M50	200m (Halle)	26,51	Mack, Andreas
3.	Frauen	400m (Halle)	60,32	Hülsmann, Anna
3.	Frauen	Stabhochsprung (Halle)	2,90	Stowasser, Jasmin
3.	W45	60m (Halle)	8,87	Rieschel, Monika
3.	W50	200m (Halle)	33,05	Brzeziński, Petra
3.	WJ U16	4x100 (Halle)	55,00	Odermatt, Adam, Beims, Happel
4.	M50	60m (Halle)	8,92	Dillelmuth, Bernd
4.	M55	60m (Halle)	8,69	Czekalla, Dr. Jörg
4.	M55	200m (Halle)	28,66	Czekalla, Dr. Jörg
4.	M65	60m (Halle)	9,25	Grünwald, Lüdger
5.	Männer	60m (Halle)	7,06	Hieronymi, Lars
5.	M50	200m (Halle)	30,51	Dillelmuth, Bernd
5.	MJ U18	400m (Halle)	55,26	Markof, Julian
7.	MJ U18	200m (Halle)	23,84	Markof, Julian
8.	MJ U20	400m (Halle)	52,98	Dillelmuth, Tim
8.	Frauen	60m Hürden (Halle)	9,36	Prada, Dana
8.	WJ U18	200m (Halle)	26,55	Schulz, Sarah

## Kreismeisterschaften

1.	Männer	60m (Halle)	7,03	Hieronymi, Lars
1.	Männer	200m (Halle)	22,04	Hieronymi, Lars
1.	Männer	400m (Halle)	52,22	Christof, Manuel
1.	Männer	4x200m (Halle)	1:34,25	Hieronymi, Christof, Leiacker, Dillelmuth
1.	M40	60m (Halle)	7,76	Habl, Gunnar
1.	M50	60m (Halle)	8,44	Ringel, Rainer
1.	M50	200m (Halle)	27,68	Ringel, Rainer
1.	M60	200m (Halle)	28,99	Waschbüsch, Werner
1.	MJ U20	200m (Halle)	24,12	Dillelmuth, Tim
1.	MJ U20	400m (Halle)	53,56	Dillelmuth, Tim
1.	MJ U18	60m (Halle)	7,52	Markof, Julian
1.	MJ U18	200m (Halle)	23,72	Markof, Julian
1.	MJ U18	800m (Halle)	2:22,40	John, Marlon
1.	MJ U18	4x200m (Halle)	1:39,07	Markof, Smolka, Natalio, Schubring
1.	MJ U18	Kugelstoß (Halle)	11,86	Michel, Benedict
1.	Jugend M15	60m (Halle)	7,76	Bormann, Noah
1.	Jugend M15	Hochsprung (Halle)	1,61	Bormann, Noah
1.	Jugend M15	Weitsprung (Halle)	5,34	Bormann, Noah
1.	Jugend M15	Kugelstoß (Halle)	11,09	Bormann, Noah
1.	Jugend M14	60m (Halle)	7,99	Gerlach, Ben
1.	Jugend M14	800m (Halle)	2:40,05	Zorn, Lukas
1.	Jugend M14	Hochsprung (Halle)	1,52	Gerlach, Ben
1.	Jugend M14	Hochsprung (Halle)	5,36	Gerlach, Ben

1.	Jugend M14	Kugelstoß (Halle)	12,07	Gerlach, Ben
1.	MJ U14	4x1/2 Runde (Halle)	59,48	Rubitschu, Gerlach, Jordan, Hagen
1.	Jugend M13	800m (Halle)	2:32,89	Hagen, Peer Michel
1.	Jugend M13	Dreikampf (Halle)	1040 Pkt.	Jordan, Noah
1.	Jugend M12	60m Hürden (Halle)	12,64	Gerlach, Luke
1.	Jugend M12	Vierkampf (Halle)	1218 Pkt.	Esch, Noah
1.	MK U12	4x50m (Halle)	31,99	Hippeli, Brumnic, Behr, Moder
1.	Kinder M11	Dreikampf (Halle)	1094 Pkt.	Moder, Noah
1.	Frauen	200m (Halle)	26,13	Tabel, Abike
1.	W50	200m (Halle)	32,15	Brzeziński, Petra
1.	WJ U18	60m (Halle)	7,97	Krüger, Annalena
1.	WJ U18	200m (Halle)	26,37	Krüger, Annalena
1.	WJ U18	800m (Halle)	2:30,98	Schulz, Sarah
1.	WJ U18	4x200m (Halle)	1:57,89	Bodenröder, Müller, Herig, Kurz
1.	WJ U18	Hochsprung (Halle)	1,35	Schulz, Sarah
1.	WJ U16	4x100m (Halle)	54,70	Odermatt, Adam, Beims, Happel
1.	Jugend W15	60m (Halle)	8,59	Schneeberger, Helena
1.	Jugend W15	300m (Halle)	45,82	Adam, Alina
1.	Jugend W15	60m Hürden (Halle)	10,23	Schneeberger, Helena
1.	Jugend W15	Hochsprung (Halle)	1,50	Schneeberger, Helena
1.	Jugend W15	Weitsprung (Halle)	4,76	Schneeberger, Helena
1.	Jugend W15	Kugelstoß (Halle)	8,91	Schneeberger, Helena
1.	Jugend W14	60m Hürden (Halle)	10,03	Happel, Anna
1.	Jugend W14	Weitsprung (Halle)	4,59	Happel, Anna
1.	WJ U14	4x1/2 Runde (Halle)	1:01,79	Major, Kautz, Kümmerle, Hinz
1.	Jugend W13	60m Hürden (Halle)	11,78	Major, Greta
1.	Jugend W13	Dreikampf (Halle)	1179 Pkt.	Kautz, Melina
1.	Jugend W13	Vierkampf (Halle)	1486 Pkt.	Major, Greta
1.	WK U12	4x50m (Halle)	31,80	Voelsch, Discher, Shea, Linkenbach
2.	Männer	60m (Halle)	7,58	Schmidt, Janis
2.	Männer	200m (Halle)	23,91	Christof, Manuel
2.	Männer	400m (Halle)	54,59	Lachmann, Bernd
2.	M50	60m (Halle)	8,85	Dillelmuth, Bernd
2.	M50	200m (Halle)	29,40	Dillelmuth, Bernd
2.	MJ U20	Weitsprung (Halle)	5,87	Doufrain, Linus
2.	Jugend M14	Hochsprung (Halle)	1,36	Peters, Iven
2.	Jugend M14	Weitsprung (Halle)	4,65	Peters, Iven
2.	Jugend M13	60m Hürden (Halle)	11,72	Hagen, Peer Michel
2.	Jugend M13	Vierkampf (Halle)	1442 Pkt.	Hagen, Peer Michel
2.	Kinder M10	Dreikampf (Halle)	863 Pkt.	Heilen, Zacharias
2.	Frauen	60m (Halle)	8,02	Tabel, Abike
2.	Frauen	200m (Halle)	26,95	Prada, Dana
2.	WJ U18	800m (Halle)	2:49,67	Auel, Henriette
2.	Jugend W15	60m (Halle)	8,62	Odermatt, Julia
1.	Jugend W15	Kugelstoß (Halle)	8,84	Odermatt, Julia
3.	Männer	200m (Halle)	24,88	Lachmann, Bernd
3.	Männer	400m (Halle)	55,32	Habl, Gunnar
3.	MJ U18	60m (Halle)	7,73	Sledge, Kaleil
3.	MJ U18	Weitsprung (Halle)	4,94	Schubring, Leo Alexander
3.	Jugend M14	Hochsprung (Halle)	1,32	Zorn, Lukas
3.	Jugend M14	Weitsprung (Halle)	4,12	Zorn, Lukas
3.	Frauen	60m (Halle)	8,09	Hülsmann, Anna
3.	WJ U18	60m (Halle)	8,37	Schulz, Sarah
3.	WJ U18	200m (Halle)	27,79	Bodenröder, Mara
3.	Kinder W11	Dreikampf (Halle)	977 Pkt.	Linkenbach, Elisa



# >> Hallenbestenliste 2019/2020 der LG ovag Friedberg-Fauerbach

## Männer

<b>60 m</b>	<b>BL 2018/19: 6,73 Müller, Steven (90)</b>
6,77	Müller, Steven 90 22.02.2020 Leipzig
7,01	Hieronymi, Lars 95 12.02.2020 Frankfurt
7,30	Decher, Alexander 00 12.01.2020 Frankfurt
7,32	Flach, Robin 98 12.01.2020 Frankfurt
7,48	Büchter, Mario 70 29.02.2020 Erfurt
7,51	Schmidt, Janis 97 15.02.2020 Frankfurt
7,71	Leiaccker, Dirk 99 12.01.2020 Frankfurt
7,76	Habl, Gunnar 78 15.02.2020 Frankfurt
8,08	Mack, Andreas 70 12.01.2020 Mannheim
8,19	Bernhard, Gunter 65 08.02.2020 Stadtallendorf
8,44	Ringel, Rainer 70 15.02.2020 Frankfurt
8,59	Waschbüsch, Werner 56 29.02.2020 Erfurt
8,69	Czekalla, Dr. Jörg 64 08.02.2020 Stadtallendorf
8,85	Dillemuth, Bernd 69 15.02.2020 Frankfurt
9,25	Grünwald, Lüdger 53 08.02.2020 Stadtallendorf
<b>200 m</b>	<b>BL 2018/19: 21,05 Müller, Steven (90)</b>
21,97	Hieronymi, Lars 95 09.02.2020 Sindelfingen
23,59	Flach, Robin 98 12.01.2020 Frankfurt
23,91	Christof, Manuel 99 15.02.2020 Frankfurt
23,96	Habl, Gunnar 78 29.02.2020 Erfurt
24,03	Büchter, Mario 70 29.02.2020 Erfurt
24,09	Decher, Alexander 00 12.01.2020 Frankfurt
24,17	Lachmann, Bernd 68 29.02.2020 Erfurt
24,33	Leiaccker, Dirk 99 19.01.2020 Frankfurt
24,58	Dotzert, Clint 97 12.01.2020 Frankfurt
26,25	Bernhard, Gunter 65 08.02.2020 Stadtallendorf
26,51	Mack, Andreas 70 08.02.2020 Stadtallendorf
27,68	Ringel, Rainer 70 15.02.2020 Frankfurt
27,92	Klopsch, Rupert 60 29.02.2020 Erfurt
28,37	Czekalla, Dr. Jörg 64 16.02.2020 Berlin
28,75	Waschbüsch, Werner 56 29.02.2020 Erfurt
29,40	Dillemuth, Bernd 69 15.02.2020 Frankfurt
<b>400 m</b>	<b>BL 2018/19: 53,60 Habl, Gunnar (78)</b>
52,22	Christof, Manuel 99 15.02.2020 Frankfurt
54,14	Habl, Gunnar 78 01.03.2020 Erfurt
54,31	Lachmann, Bernd 68 01.03.2020 Erfurt
62,05	Ringel, Rainer 70 01.03.2020 Erfurt
63,71	Czekalla, Dr. Jörg 64 01.03.2020 Erfurt
<b>800 m</b>	<b>BL 2018/19: 2:11,41 Dönges, Jürgen (77)</b>
2:03,10	Christof, Manuel 99 19.01.2020 Frankfurt
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2018/19: 8,97 Habl, Gunnar (78)</b>
9,08	Habl, Gunnar 78 01.03.2020 Erfurt
10,55	Iglhaut, Stephan 68 08.02.2020 Stadtallendorf
<b>4 x 200 m</b>	<b>BL 2018/19: 1:32,08 Hieronymi (95) Flach (98), Kristja (97), Leiaccker (99)</b>
1:33,83	Hieronymi (95), Decher (00), Leiaccker (99), Christof (99) 19.01.2020 Frankfurt
1:41,16	Büchter (68), Lachmann (68), Mack (70), Ringel (70) / M50 01.03.2020 Erfurt
<b>4 x 1 Runde</b>	<b>BL 2018/19:</b>
1:35,04	Mack (70), Bernhard (65), Lachmann (68), Büchter (68) / M50 08.02.2020 Stadtallendorf
1:55,38	Grünwald (53), Waschbüsch (56), Meier (47), Klopsch (60) / M60 08.02.2020 Stadtallendorf
<b>Stabhochsprung</b>	<b>BL 2018/19: 5,30 Porsch, Gordon (95)</b>

5,40	Porsch, Gordon 95 14.12.2019 Stadtallendorf
4,40	Bange, Tom 94 18.01.2020 Frankfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19: 6,56 Kristja, Lorenz (97)</b>
5,33	Czekalla, Dr. Jörg 64 16.02.2020 Berlin

## Frauen

<b>60 m</b>	<b>BL 2018/19: 7,82 Schneider, Alina (91)</b>
8,02	Tabel, Abike 98 15.02.2020 Frankfurt
8,03	Hülsmann, Anna 98 12.01.2020 Frankfurt
8,26	Prada, Dana 79 08.02.2020 Stadtallendorf
8,71	Stopka, Jutta 63 25.01.2020 Fürth
8,87	Rieschel, Monika 72 08.02.2020 Stadtallendorf
9,84	Steinhaus, Ulrike 55 08.02.2020 Stadtallendorf
<b>200 m</b>	<b>BL 2018/19: 25,72 Hülsmann, Anna (98)</b>
26,11	Hülsmann, Anna 98 12.01.2020 Frankfurt
26,13	Tabel, Abike 98 15.02.2020 Frankfurt
26,95	Prada, Dana 79 15.02.2020 Frankfurt
29,27	Stopka, Jutta 63 29.02.2020 Erfurt
29,94	Rieschel, Monika 72 08.02.2020 Stadtallendorf
32,15	Brzezniak, Petra 69 15.02.2020 Frankfurt
34,07	Steinhaus, Ulrike 55 29.02.2020 Erfurt
<b>400 m</b>	<b>BL 2018/19: 58,92 Hülsmann, Anna (98)</b>
60,07	Hülsmann, Anna 98 08.02.2020 Sindelfingen
81,00	Steinhaus, Ulrike 55 01.03.2020 Erfurt
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2018/19: 9,38 Prada, Dana (79)</b>
9,12	Prada, Dana 79 09.02.2020 Sindelfingen
<b>4 x 200 m</b>	<b>BL 2018/19: 1:43,87 Tabel (98), Hülsmann (98), Schröder (01), Neeb (01)</b>
1:44,76	Tabel (98), Hülsmann (98), Prada (79), Schulz (03) 09.02.2020 Sindelfingen
<b>4 x 1 Runde</b>	<b>BL 2018/19:</b>
1:57,11	Rieschel (72), Prada (79), Brzezniak (69), Steinhaus (55) / W40 08.02.2020 Stadtallendorf
<b>Stabhochsprung</b>	<b>BL 2018/19: 3,10 Stowasser, Jasmin (87)</b>
3,20	Stowasser, Jasmin 87 05.01.2020 Stadtallendorf

## männliche Jugend U20

(2019 = 00/01, 2020 = 01/02)

<b>200 m</b>	<b>BL 2018/19: 23,98 Decher, Alexander (00)</b>
24,12	Dillemuth, Tim 01 15.02.2020 Frankfurt
25,70	Doufrain, Linus 02 12.01.2020 Frankfurt
<b>400 m</b>	<b>BL 2018/19: 54,80 Dillemuth, Tim (01)</b>
52,98	Dillemuth, Tim 01 25.01.2020 Hanau
57,51	Doufrain, Linus 02 25.01.2020 Hanau
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19: 5,98 Decher, Alexander (00)</b>
5,87	Doufrain, Linus 02 12.01.2020 Frankfurt

## weibliche Jugend U20

(2019 = 00/01, 2020 = 01/02)

<b>60 m</b>	<b>BL 2018/19: 8,04 Schröder, Anne (01)</b>
8,71	Rieschel, Elena 02 12.01.2020 Frankfurt
<b>Stabhochsprung</b>	<b>BL 2018/19: 3,20 Leiaccker, Karolin (01)</b>
3,30	Leiaccker, Karolin 01 14.12.2019 Stadtallendorf

## männliche Jugend U18

(2019 = 02/03, 2020 = 03/04)

<b>60 m</b>	<b>BL 2018/19: 7,52 Markof, Julian (03)</b>
7,52	Markof, Julian 03 12.01.2020 Frankfurt
7,60	Smolka, Jonas 04 12.01.2020 Frankfurt

7,62	Sledge, Kaleil 04 15.02.2020 Frankfurt
7,93	Michel, Benedict 04 15.02.2020 Frankfurt
8,07	Schubring, Leo Alexander 04 15.02.2020 Frankfurt
8,08	Vogel, Simon 04 12.01.2020 Frankfurt
9,46	Herbst-Velez, David 04 12.01.2020 Frankfurt
<b>200 m</b>	<b>BL 2018/19: 24,09 Markof, Julian (03)</b>
23,56	Markof, Julian 03 12.01.2020 Frankfurt
<b>400 m</b>	<b>BL 2018/19: 58,08 Markof, Julian (03)</b>
55,26	Markof, Julian 03 18.01.2020 Frankfurt
<b>800 m</b>	<b>BL 2018/19:</b>
2:22,40	John, Marlon 04 15.02.2020 Frankfurt
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2018/19:</b>
9,15	Smolka, Jonas 04 12.01.2020 Frankfurt
<b>4 x 200 m</b>	<b>BL 2018/19:</b>
1:35,77	Markof (03), Smolka (04), Rieck (04), Natalio (04) 09.02.2020 Sindelfingen

## Hochsprung

<b>BL 2018/19:</b>	
1,55	Rieck, Esko Ngo Heng 04 12.01.2020 Frankfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19: 5,77 Doufrain, Linus (02)</b>
4,94	Schubring, Leo Alexander 04 15.02.2020 Frankfurt

## Kugelstoß 5 kg

<b>BL 2018/19:</b>	
11,86	Michel, Benedict 04 15.02.2020 Frankfurt
8,65	Markof, Julian 03 15.02.2020 Frankfurt

## weibliche Jugend U18

(2019 = 02/03, 2020 = 03/04)

<b>60 m</b>	<b>BL 2018/19: 8,01 Krüger, Annalena (03)</b>
7,97	Krüger, Annalena 03 15.02.2020 Frankfurt
8,37	Schulz, Sarah 03 15.02.2020 Frankfurt
8,92	Kurz, Leonie 04 12.01.2020 Frankfurt
8,93	Müller, Kira 03 15.02.2020 Frankfurt
9,04	Herig, Lena 04 12.01.2020 Frankfurt
<b>200 m</b>	<b>BL 2018/19: 26,08 Schien, Laura (03)</b>
26,37	Krüger, Annalena 03 15.02.2020 Frankfurt
26,55	Schulz, Sarah 03 19.01.2020 Frankfurt
27,79	Bodenröder, Mara 04 15.02.2020 Frankfurt
<b>800 m</b>	<b>BL 2018/19:</b>
2:30,98	Schulz, Sarah 03 15.02.2020 Frankfurt
2:49,67	Auel, Henriette 04 15.02.2020 Frankfurt
<b>4 x 200 m</b>	<b>BL 2018/19: 1:44,77 Schien (03), Krüger (03), Wilhelm (03) Rieschel (02)</b>
1:57,89	Bodenröder (04), Müller (03), Herig (04), Kurz (04) 15.02.2020 Frankfurt

## Stabhochsprung

<b>BL 2018/19: 2,90 Thomas, Amrei (03)</b>	
3,00	Thomas, Amrei 03 08.02.2020 Sindelfingen

## Hochsprung

<b>BL 2018/19:</b>	
1,35	Schulz, Sarah 03 15.02.2020 Frankfurt

## Weitsprung

<b>BL 2018/19: 4,96 Schulz, Sarah (03)</b>	
4,71	Schulz, Sarah 03 12.01.2020 Frankfurt
4,01	Kurz, Leonie 04 12.01.2020 Frankfurt

## Kugelstoß 3 kg

<b>BL 2018/19: 7,06 Schulz, Sarah (03)</b>	
9,49	Kurz, Leonie 04 12.01.2020 Frankfurt

# >> Hallenbestenliste 2019/2020 des TSV Friedberg-Fauerbach 1885 e.V.

## Jugend M15 (2019 = 04, 2020 = 05)

<b>60 m</b>	<b>BL 2018/19: 7,50 Smolka, Jonas (04)</b>
7,76	Bornmann, Noah 05 15.02.2020 Frankfurt
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2018/19: 1,67 Smolka, Jonas (04)</b>
1,61	Bornmann, Noah 05 15.02.2020 Frankfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19: 5,88 Smolka, Jonas (04)</b>
5,34	Bornmann, Noah 05 15.02.2020 Frankfurt
<b>Mehrfachsprung</b>	<b>BL 2018/19:</b>

17,30	Bornmann, Noah 05 25.01.2020 Hanau
<b>Kugelstoß 4 kg</b>	<b>BL 2018/19: 11,95 Michel, Benedict (04)</b>
11,09	Bornmann, Noah 05 15.02.2020 Frankfurt

## Jugend W15 (2019 = 04, 2020 = 05)

<b>60 m</b>	<b>BL 2018/19: 8,42 Bodenröder, Mara (04)</b>
8,58	Schneeberger, Helena 05 18.01.2020 Frankfurt
8,58	Odermatt, Julia 05 25.01.2020 Hanau

8,85	Beims, Greta 05 15.02.2020 Frankfurt
9,02	Adam, Alina 05 12.01.2020 Frankfurt
<b>300 m</b>	<b>BL 2018/19:</b>
45,82	Adam, Alina 05 12.01.2020 Frankfurt
46,71	Odermatt, Julia 05 26.01.2020 Hanau
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2018/19:</b>
10,23	Schneeberger, Helena 05 15.02.2020 Frankfurt
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2018/19:</b>
1,50	Schneeberger, Helena 05 15.02.2020 Frankfurt



<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19:</b>
4,76	Schneeberger, Helena 05 15.02.2020 Frankfurt
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	<b>BL 2018/19: 9,34 Kurz, Leonie (04)</b>
8,91	Schneeberger, Helena 05 15.02.2020 Frankfurt
8,84	Odermatt, Julia 05 15.02.2020 Frankfurt

### Jugend M14 (2019 = 05, 2020 = 06)

<b>60 m</b>	<b>BL 2018/19: 8,12 Bornmann, Noah (05)</b>
7,89	Gerlach, Ben 06 25.01.2020 Hanau
8,89	Peters, Iven 06 15.02.2020 Frankfurt
9,03	Mörsdorf, Tim 06 25.01.2020 Hanau
<b>800 m</b>	<b>BL 2018/19:</b>
2:40,05	Zorn, Lukas 06 15.02.2020 Frankfurt
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2018/19:</b>
1,52	Gerlach, Ben 06 15.02.2020 Frankfurt
1,36	Peters, Iven 06 15.02.2020 Frankfurt
1,32	Zorn, Lukas 06 15.02.2020 Frankfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19: 4,48 Bornmann, Noah (05)</b>
5,53	Gerlach, Ben 06 26.01.2020 Hanau
4,65	Peters, Iven 06 15.02.2020 Frankfurt
4,12	Zorn, Lukas 06 15.02.2020 Frankfurt
<b>Mehrfachsprung</b>	<b>BL 2018/19:</b>
16,63	Gerlach, Ben 06 25.01.2020 Hanau
<b>Kugelstoß 4 kg</b>	<b>BL 2018/19: 9,10 Gerlach, Ben (06)</b>
12,07	Gerlach, Ben 06 15.02.2020 Frankfurt

### Jugend W14 (2019 = 05, 2020 = 06)

<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2018/19: 9,52 Peter, Lucy (04)</b>
9,84	Happel, Anna 06 26.01.2020 Hanau
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19: 5,42 Peter, Lucy (04)</b>
4,59	Happel, Anna 06 15.02.2020 Frankfurt

### weibliche Jugend U16

#### (2019 = 04/05, 2020 = 05/06)

<b>4 x 100 m</b>	<b>BL 2018/19: 52,72 Schneeberger (05), Bodenröder (04), Beims (04), Eckart (04)</b>
54,70	Odermatt (05), Adam (05), Beims (05), Happel (06) 15.02.2020 Frankfurt

### Jugend M13 (2019 = 06, 2020 = 07)

<b>60 m</b>	<b>BL 2018/19: 8,41 Gerlach, Ben (06)</b>
9,36	Hagen, Peer Michel 07 16.02.2020 Frankfurt
9,51	Jordan, Noah 07 16.02.2020 Frankfurt
<b>800 m</b>	<b>BL 2018/19:</b>
2:32,89	Hagen, Peer Michel 07 15.02.2020 Frankfurt
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2018/19: 10,41 Gerlach, Ben (06)</b>
11,72	Hagen, Peer Michel 07 15.02.2020 Frankfurt
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2018/19: 1,28 Gerlach, Ben (06)</b>
1,32	Hagen, Peer Michel 07 16.02.2020 Frankfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19: 5,25 Gerlach, Ben (06)</b>
3,92	Jordan, Noah 07 16.02.2020 Frankfurt
3,91	Hagen, Peer Michel 07 16.02.2020 Frankfurt
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	<b>BL 2018/19: 10,02 Gerlach, Ben (06)</b>
7,13	Hagen, Peer Michel 07 16.02.2020 Frankfurt
7,07	Jordan, Noah 07 16.02.2020 Frankfurt
<b>Dreikampf</b>	<b>BL 2018/19: 1032 Pkt. Mörsdorf, Tim (06)</b>
1040 Pkt.	Jordan, Noah 07 16.02.2020 Frankfurt
<b>Vierkampf</b>	<b>BL 2018/19: 1775 Pkt. Gerlach, Ben (06)</b>
1442 Pkt.	Hagen, Peer Michel 07 16.02.2020 Frankfurt

### Jugend W13 (2019 = 06, 2020 = 07)

<b>60 m</b>	<b>BL 2018/19: 9,26 Kuhn, Emma (06)</b>
9,66	Major, Greta 07 16.02.2020 Frankfurt
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2018/19:</b>
11,78	Major, Greta 07 15.02.2020 Frankfurt
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2018/19:</b>
1,36	Major, Greta 07 16.02.2020 Frankfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19: 4,05 Kuhn, Emma (06)</b>
4,13	Kautz, Melina 07 16.02.2020 Frankfurt
3,97	Major, Greta 07 16.02.2020 Frankfurt
3,33	Rose, Sophie 07 16.02.2020 Frankfurt
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	<b>BL 2018/19: 6,33 Hainer, Elina (06)</b>
5,86	Kautz, Melina 07 16.02.2020 Frankfurt
5,36	Rose, Sophie 07 16.02.2020 Frankfurt

5,28	Major, Greta 07 16.02.2020 Frankfurt
<b>Dreikampf</b>	<b>BL 2018/19: 1131 Pkt. Kuhn, Emma (06)</b>
1179 Pkt.	Kautz, Melina 07 16.02.2020 Frankfurt
849 Pkt.	Rose, Sophie 07 16.02.2020 Frankfurt
<b>Vierkampf</b>	<b>BL 2018/19:</b>
1486 Pkt.	Major, Greta 07 16.02.2020 Frankfurt

### Jugend M12 (2019 = 07, 2020 = 08)

<b>60 m</b>	<b>BL 2018/19: 9,52 Hagen, Peer Michel (07)</b>
9,53	Gerlach, Luke 08 16.02.2020 Frankfurt
9,57	Rubitschu, Nick 08 16.02.2020 Frankfurt
9,90	Esch, Noah 08 16.02.2020 Frankfurt
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2018/19:</b>
12,64	Gerlach, Luke 08 15.02.2020 Frankfurt
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2018/19: 1,20 Hagen, Peer Michel (07)</b>
1,20	Esch, Noah 08 16.02.2020 Frankfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19: 3,84 Jordan, Noah (07)</b>
3,74	Esch, Noah 08 16.02.2020 Frankfurt
3,56	Gerlach, Luke 08 16.02.2020 Frankfurt
3,40	Rubitschu, Nick 08 16.02.2020 Frankfurt
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	<b>BL 2018/19: 6,27 Hagen, Peer Michel (07)</b>
6,85	Gerlach, Luke 08 16.02.2020 Frankfurt
5,59	Esch, Noah 08 16.02.2020 Frankfurt
5,11	Esch, Noah 08 16.02.2020 Frankfurt
<b>Dreikampf</b>	<b>BL 2018/19:</b>
985 Pkt.	Gerlach, Luke 08 16.02.2020 Frankfurt
864 Pkt.	Rubitschu, Nick 08 16.02.2020 Frankfurt
<b>Vierkampf</b>	<b>BL 2018/19: 1298 Pkt. Hagen, Peer Michel (07)</b>
1218 Pkt.	Esch, Noah 08 16.02.2020 Frankfurt

### Jugend W12 (2019 = 07, 2020 = 08)

<b>60 m</b>	<b>BL 2018/19: 8,48 Peter, Lilly (06)</b>
9,35	Kümmerle, Lenja 08 16.02.2020 Frankfurt
9,96	Hinz, Delphine 08 16.02.2020 Frankfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19: 4,73 Peter, Lilly (06)</b>
3,56	Kümmerle, Lenja 08 16.02.2020 Frankfurt
3,29	Hinz, Delphine 08 16.02.2020 Frankfurt
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	<b>BL 2018/19: 7,06 Peter, Lilly (06)</b>
4,90	Hinz, Delphine 08 16.02.2020 Frankfurt
4,80	Kümmerle, Lenja 08 16.02.2020 Frankfurt
<b>Dreikampf</b>	<b>BL 2018/19: 1081 Pkt. Major, Greta (07)</b>
932 Pkt.	Hinz, Delphine 08 16.02.2020 Frankfurt
<b>Vierkampf</b>	<b>BL 2018/19: 1275 Pkt. Major, Greta (07)</b>
1021 Pkt.	Kümmerle, Lenja 08 16.02.2020 Frankfurt

### männliche Jugend U14

#### (2019 = 06/07, 2020 = 07/08)

<b>4 x 1/2 Runde</b>	<b>BL 2018/19: 57,46 Mörsdorf (06), Quente (06), Peters (06), Hagen (07)</b>
59,48	Rubitschu (08), Gerlach (08), Jordan (07), Hagen (07) 16.02.2020 Frankfurt

### weibliche Jugend U14

#### (2019 = 06/07, 2020 = 07/08)

<b>4 x 1/2 Runde</b>	<b>BL 2018/19: 1:00,54 Mankel (07), Kuhn (06), Mattausch (07), Kautz (07)</b>
1:01,79	Major (07), Kautz (07), Kümmerle (08), Hinz (08) 16.02.2020 Frankfurt

### Kinder M11 (2019 = 08, 2020 = 09)

<b>50 m</b>	<b>BL 2018/19: 8,38 Gerlach, Luke (08)</b>
7,87	Moder, Noah 09 16.02.2020 Frankfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19: 3,59 Esch, Noah (08)</b>
4,14	Moder, Noah 09 16.02.2020 Frankfurt
<b>Schlagballwurf 80 g</b>	<b>BL 2018/19: 39,00 Gerlach, Luke (08)</b>
35,00	Moder, Noah 09 16.02.2020 Frankfurt
<b>Dreikampf</b>	<b>BL 2018/19: 941 Pkt. Gerlach, Luke (08)</b>
1094 Pkt.	Moder, Noah 09 16.02.2020 Frankfurt

### Kinder M10 (2019 = 09, 2020 = 10)

<b>50 m</b>	<b>BL 2018/19:</b>
8,05	Heilen, Zacharias 10 16.02.2020 Frankfurt
8,54	Hippeli, Philipp 10 16.02.2020 Frankfurt

8,65	Brumnic, Mathias 10 16.02.2020 Frankfurt
8,85	Behr, Julius 10 16.02.2020 Frankfurt
9,88	Ruben, Reinold 10 16.02.2020 Frankfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19:</b>
3,59	Behr, Julius 10 16.02.2020 Frankfurt
3,24	Heilen, Zacharias 10 16.02.2020 Frankfurt
3,22	Hippeli, Philipp 10 16.02.2020 Frankfurt
3,03	Brumnic, Mathias 10 16.02.2020 Frankfurt
2,77	Ruben, Reinold 10 16.02.2020 Frankfurt

<b>Schlagballwurf 80 g</b>	<b>BL 2018/19:</b>
27,00	Brumnic, Mathias 10 16.02.2020 Frankfurt
21,50	Heilen, Zacharias 10 16.02.2020 Frankfurt
20,00	Ruben, Reinold 10 16.02.2020 Frankfurt
19,00	Behr, Julius 10 16.02.2020 Frankfurt
19,00	Hippeli, Philipp 10 16.02.2020 Frankfurt
<b>Dreikampf</b>	<b>BL 2018/19:</b>
863 Pkt.	Heilen, Zacharias 10 16.02.2020 Frankfurt
819 Pkt.	Brumnic, Mathias 10 16.02.2020 Frankfurt
803 Pkt.	Behr, Julius 10 16.02.2020 Frankfurt
788 Pkt.	Hippeli, Philipp 10 16.02.2020 Frankfurt
622 Pkt.	Ruben, Reinold 10 16.02.2020 Frankfurt

### männliche Kinder U12

#### (2019 = 08/09, 2020 = 09/10)

<b>4 x 50 m</b>	<b>BL 2018/19: 32,33 Esch (08), Gerlach (08), Braun (08), Rubitschu (08)</b>
31,99	Hippeli (10), Brumnic (10), Behr (10), Moder (09) 16.02.2020 Frankfurt

### Kinder W11 (2019 = 08, 2020 = 09)

<b>50 m</b>	<b>BL 2018/19: 8,43 Kümmerle, Lenja (08)</b>
8,00	Linkenbach, Elisa 09 16.02.2020 Frankfurt
8,29	Voelsch, Livia 09 16.02.2020 Frankfurt
8,62	Discher, Katharina 09 16.02.2020 Frankfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19: 3,54 Puhl, Mia (08)</b>
3,30	Linkenbach, Elisa 09 16.02.2020 Frankfurt
3,24	Discher, Katharina 09 16.02.2020 Frankfurt
3,10	Voelsch, Livia 09 16.02.2020 Frankfurt
<b>Schlagballwurf 80 g</b>	<b>BL 2018/19: 23,50 Kümmerle, Lenja (08)</b>
15,00	Linkenbach, Elisa 09 16.02.2020 Frankfurt
14,50	Discher, Katharina 09 16.02.2020 Frankfurt
14,50	Voelsch, Livia 09 16.02.2020 Frankfurt
<b>Dreikampf</b>	<b>BL 2018/19: 1012 Pkt. Kümmerle, Lenja (08)</b>
977 Pkt.	Linkenbach, Elisa 09 16.02.2020 Frankfurt
911 Pkt.	Voelsch, Livia 09 16.02.2020 Frankfurt
895 Pkt.	Discher, Katharina 09 16.02.2020 Frankfurt

### Kinder W10 (2019 = 09, 2020 = 10)

<b>50 m</b>	<b>BL 2018/19: 8,41 Voelsch, Livia (09)</b>
8,51	Kopp, Johanna 10 16.02.2020 Frankfurt
9,45	Shea, Mathilda 10 16.02.2020 Frankfurt
9,66	Margraf, Leonie 10 16.02.2020 Frankfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2018/19: 3,26 Voelsch, Livia (09)</b>
2,88	Margraf, Leonie 10 16.02.2020 Frankfurt
2,84	Shea, Mathilda 10 16.02.2020 Frankfurt
2,73	Kopp, Johanna 10 16.02.2020 Frankfurt
<b>Schlagballwurf 80 g</b>	<b>BL 2018/19: 14,00 Discher, Katharina (09)</b>
16,00	Shea, Mathilda 10 16.02.2020 Frankfurt
11,50	Kopp, Johanna 10 16.02.2020 Frankfurt
9,50	Margraf, Leonie 10 16.02.2020 Frankfurt
<b>Dreikampf</b>	<b>BL 2018/19: 871 Pkt. Voelsch, Livia (09)</b>
795 Pkt.	Kopp, Johanna 10 16.02.2020 Frankfurt
780 Pkt.	Shea, Mathilda 10 16.02.2020 Frankfurt
681 Pkt.	Margraf, Leonie 10 16.02.2020 Frankfurt

### weibliche Kinder U12

#### (2019 = 08/09, 2020 = 09/10)

<b>4 x 50 m</b>	<b>BL 2018/19: 33,09 Hinz (08), Kümmerle (08), Witte (08), Puhl (08)</b>
31,80	Voelsch (09), Discher (09), Shea (10), Linkenbach (09) 16.02.2020 Frankfurt



## >> Liebe Freunde der Leichtathletik,

in der aktuellen Ausgabe möchte der Förderverein über aktuelle Aktivitäten und Ereignisse informieren.

### ➤ Was ist ein Förderverein?

Ein Förderverein wird gegründet, um einen anderen gemeinnützigen Verein oder eine Einrichtung zu unterstützen. Dafür werden u.a. die Beiträge der Mitglieder verwendet, Spenden gesammelt oder auch Veranstaltungen durchgeführt, um die finanzielle Unterstützung zu gewährleisten.

Unser Förderverein „Freunde der Leichtathletik“ unterstützt unseren Hauptverein TSV, damit die sportlichen Aktivitäten und die überaus erfolgreiche Jugendarbeit aus den vergangenen Jahren weitergeführt werden kann. Dies können wir aber nicht alleine bewälti-

gen, sondern sind auf Ihre/Eure Mithilfe angewiesen.

Der Förderverein wurde 1999 ins Leben gerufen, um die Nachwuchsarbeit unseres TSV noch gezielter zu fördern. Denn mit den Mitgliedsbeiträgen und vor allem mit den Spenden, die an den TSV weiter gegeben werden, wird z.B. das Trainingslager der jungen Sportlerinnen und Sportler, diverse Wettkampffahrten, der Kauf von Sportgeräten und vieles mehr finanziert.

Wir möchten dabei betonen, dass es nicht darum geht, die Eltern oder andere Interessenten finanziell zu überfordern, sondern wir möchten unseren Nachwuchs gezielt unterstützen und einen ordentlichen Sportbetrieb gewährleisten.

Der Förderverein arbeitet etwas im Hintergrund. Dennoch ist er immer wieder präsent. Zum Beispiel wird von uns die Bewirtung bei den Wettkämpfen organisiert oder der Adventsnachmittag ausgerichtet. Der Förderverein hat etwas mehr als 80 Mitglieder, wovon etwa 30 Mitglieder zusätzlich jährliche Spenden tätigen.

„Am 13.03.2020 fand die jährliche Hauptversammlung statt und im Jahr 2019 konnten wir unserem Hauptverein einen Beitrag in Höhe von 8.000 Euro zur Verfügung stellen. Diese Höhe ist nicht selbstverständlich und macht uns stolz, dass wir wieder einen Beitrag für unseren TSV leisten können. Seit der Gründung hat der Förderverein rund 327.000 Euro an Gesamtspenden an den TSV geleistet. Es haben seit dieser Zeit immer sowohl unser Nachwuchs als auch der Hauptverein von den Spenden profitiert und wir im Vorstand hoffen, dass sich noch mehr Leute, z.B. mit einer Mitgliedschaft – die nur 24,- Euro im Jahr kostet – oder zu einer Spende entscheiden, um dadurch den TSV, aber vor allem seine Nachwuchsarbeit, Breiten- und Spitzensport zu unterstützen“, sagt Schriftführer Patrik Schössow.

### ➤ Was ist eine Spende?

Freiwillige Leistungen, die ohne Gegenleistung, aber i.d.R. mit einer gewissen Zweckbestimmung gegeben werden.

Die Spende kann von Privatpersonen bei der Einkommensteuererklärung als Sonderausgabe innerhalb bestimmter Grenzen steuermindernd geltend gemacht werden.

Spenden sind steuerlich absetzbar und unser Ziel ist es nicht den Förderverein mit hohen Gewinnen reich zu machen, sondern wir wollen und werden alle gespendeten, erarbeiteten und gesammelten finanziellen Mittel unserem Hauptverein zur Verfügung stellen, dass davon der Breiten- und Leistungssport des TSV Friedberg-Fauerbach profitiert.

Patrik Schössow



Petra Brzezniak überreicht im Rahmen der Saisonabschlussfeier stellvertretend für den Förderverein einen Scheck an TSV-Vorstandssprecher Martin Göller.



# Förderverein „Freunde der Leichtathletik“ im TSV Friedberg-Fauerbach e.V.



## Förderverein Freunde der Leichtathletik

Vereinsanschrift: Volker Weber, Dorheimer Straße 9, 61169 Friedberg, 06031-15275

Mandantsreferenz: Gläubiger-ID: DE73ZZZ00000043857

### Mitgliedsantrag

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ & Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel. & E-Mail: \_\_\_\_\_

Mitglied ab Monat: \_\_\_\_\_ (Jahresmitgliedsbeitrag derzeit 24,- €)

Ich bin bereit eine jährliche/einmalige Spende in Höhe von  
€ \_\_\_\_\_ abbuchen zu lassen.

### Bankverbindung für Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats:

#### Kontoinhaber:

\_\_\_\_\_  
Kontonummer:

\_\_\_\_\_  
BLZ:

\_\_\_\_\_  
BIC:

\_\_\_\_\_  
IBAN:

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut:

\_\_\_\_\_  
Ort & Datum:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift:

#### Seit wann?

Schon 1999 haben einige engagierte Eltern und Mitglieder den „Förderverein Freunde der Leichtathletik“ im TSV Friedberg-Fauerbach gegründet.

#### Was macht der Förderverein?

Zweck ist es, finanzielle Mittel durch Beiträge, Spenden und Veranstaltungen zu beschaffen und dem TSV (Abteilung Leichtathletik) für die Förderung des Sports zur Verfügung zu stellen.

#### Was konnte der Förderverein bisher bewirken?

Seit der Gründung konnte der Förderverein jedes Jahr hohe Spenden an den TSV leisten. Bisher sind so über 300.000 Euro zusammen gekommen. Unser Verein verwendet die Spenden unter anderem für Trainingslager-Zuschüsse, Startgelder, Kauf von Sportgeräten und vieles mehr.

#### Wie kann auch ich helfen?

Damit wir den TSV Friedberg-Fauerbach weiter so unterstützen können, brauchen wir weitere Mitglieder und Spender. Die Mitgliedschaft kostet 24 Euro im Jahr, über Spenden in jeglicher Höhe freuen wir uns.

Weitere Infos gibt es auf der TSV-Geschäftsstelle oder unter 06031-62300.

#### SEPA-Lastschriftmandat:

Ich / Wir ermächtige(n) Sie, Zahlungen von meinem / unserem oben genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich / wir mein / unser Kreditinstitut an, die vom oben genannten Förderverein „Freunde der Leichtathletik“ auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden Sie mich / uns über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

#### Hinweis:

Ich / Wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit einem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.





**DIALOGPOST**  
Ein Service der Deutschen Post



SEIT **12 JAHREN**  
**KLIMANEUTRAL**

Es ist so einfach

**VERMEIDEN · REDUZIEREN · KOMPENSIEREN**

man muss nur wollen!

**Sie wollen nachhaltige Druckprodukte?  
Kommen Sie zu uns!**

**WD WETTERAUER  
DRUCKEREI**  
61169 Friedberg • Am Kindergarten



ID-Nr. 2087290 · gültig bis 12/20



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



Lernen und Handeln für unsere Zukunft  
Mitglied in der Aktion  
„100 Unternehmen für den Klimaschutz“